

2:2 gegen Bochum S. 14-17



Dynamo holt Punkt bei Fiel-Premiere

Eislöwen 6:2 S. 24



Jetzt Pre-Play-offs gegen Heilbronn

Anzeige

MOPO EXTRA

digito

HEUTE in Ihrer MOPO

MORGEN POST

DRESDNER MORGEN POST

Montag, 4.3.2019 0,90€ morgenpost-abo.de

Baustellen-Alarm ab Frühjahr auf Sachsens Autobahnen



A 4, 14 und 72: Hier wird's eng! S. 10/11

Schloss Pillnitz S. 4/5



Parkeintritt bringt über 1 Mio. Euro

Hasch für mehr Rente S. 8



Dealer-Opa (74) muss in den Knast

Gestern Abend in Chemnitz S. 12



Merkels Blitzbesuch in Sachsen

Stärkstes Plus seit Jahren +++ Zum Abschied gelingt Mister ver.di

Acht Prozent mehr für Millionen Beschäft

POTSDAM - Drei Tage dauerte die Schlussrunde bei den zähen Tarifverhandlungen um den öffentlichen Dienst der Länder. Am Ende standen entweder neue Streiks in Kitas, Schulen und Verwaltungen oder ein gemeinsamer Nenner. Und tatsächlich: Arbeitgeber und Gewerkschaften haben eine Einigung erzielt.

Die Löhne der Angestellten sollen binnen 33 Monaten stufenweise um insgesamt acht Prozent steigen. „Das ist das beste Ergebnis seit vielen Jahren“, lobte ver.di-Chef Frank Bsirske (67) seinen wahrscheinlich letzten Tarifabschluss mit den Ländern. Deren Verhandlungsführer, Berlins Finanzsenator Matthias Kollatz (61, SPD), sprach immerhin von einem „guten Kompromiss“. Denn beide Seiten hielten ein Scheitern

der Tarifrunde bis zum Schluss für sehr wahrscheinlich.

Doch darauf haben sich ver.di, der Beamtenbund dbb und Arbeitgeber im Einzelnen geeinigt: Rückwirkend zum 1. Januar steigen die Gehälter um 3,2 Prozent. Zum Jahreswechsel folgen weitere 3,2 Prozent. Ab Januar 2021 gibt es noch einmal 1,4 Prozent. Macht insgesamt 240 Euro mehr in drei Jahren. Ursprünglich waren die Gewerkschaften mit einer Forderung von sechs Prozent mehr Lohn innerhalb eines Jahres in die Verhandlungen gegangen.

Zudem bekommen Pflegekräfte weitere 120 Euro monatlich obendrauf. Für die Azubis steigt die Vergütung insgesamt um 100 Euro in zwei Schritten. In allen 15 Entgelt-



Foto: dpa/Britta Pedersen

ver.di-Chef Frank Bsirske (67) freut sich nach anstrengenden Verhandlungen über seinen letzten großen Coup.



Kaiser und Kühnert würden gern ihre Jobs tauschen

FRANKFURT/MAIN - Ich bin du - und du bist ich: Schlagerstar Roland Kaiser (66) und Juso-Chef Kevin Kühnert (29, SPD) würden gerne mal für einen Tag ihre Jobs tauschen. Das wäre „total faszinierend“, verriet Kühnert im Doppel-Interview mit der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“.

Auch den Kaisermania-Gott würde eine Tätigkeit in der Politik „reizen“. Allerdings wäre er wohl „in dem Bereich einfach nicht mehr zu etablieren“, sagte Kaiser. „Zu alt!“ Kühnert zog in dem gemeinsamen Gespräch Parallelen zwischen beiden Jobs - „gelegentlich auf der Bühne zu stehen, etwas vorzutragen und zu schauen, wie das Publikum



Schlager-Kultstar und SPD-Mitglied Roland Kaiser (66) würde gern mal mit dem Bundesvorsitzenden der Jusos, Kevin Kühnert (29), tauschen.

Foto: dpa/Jörg Carstensen/Michael Kappeler

reagiert“. Er jedoch würde sich ohne ein Rednerpult auf der Bühne nackt fühlen.

Roland Kaiser selbst ist seit 2002 SPD-Mitglied. Eine Sitzung des für ihn zuständigen Ortsvereins Münster-Geist ha-

be er aber noch nie besucht. Als rein symbolisch will Kaiser seine Mitgliedschaft dennoch nicht verstanden wissen: „Ich bin ja jemand, der Meinung macht“, ob auf der Straße, in Interviews oder bei Auftritten.

Schäuble über kommen wie

LONDON/BERLIN - Eigentlich wollte Großbritannien die EU am 29. März verlassen. Doch kurz vor der Angst wird eine Brexit-Verschiebung immer wahrscheinlicher. Die Abgeordneten billigten vergangene Woche mit großer Mehrheit einen 3-Stufen-Plan von Premierministerin Theresa May (62), der letztlich den EU-Austritt hinauszögern könnte.

Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (76, CDU) geht jetzt sogar noch weiter und wagt im Brexit-Chaos eine Prognose: „Ich glaube, Großbritannien wird die EU entweder gar nicht verlassen oder irgendwann wiederkommen“, sagte er den Zeitungen der Funke-Mediengruppe. „Und ich fühle mich durch die jüngsten Entwicklungen

ein Coup

Geld
igte

gruppen im Landesdienst sollen die Einstiegsgehälter für Neueinsteiger aufgewertet werden. Diese Aufwertung beträgt im Volumen rund elf Prozent und erfolgt ebenfalls in zwei Schritten.

ver.di, dbb und Arbeitgeber hatten seit Ende Januar in drei Runden verhandelt. Begleitet wurden sie von zahlreichen Warnstreiks. Das Ergebnis gilt für 800 000 Landesbedienstete, mit Ausnahme Hessens, das der Tarifgemeinschaft der Länder nicht angehört. Der Abschluss soll auf rund 2,3 Millionen Beamte und Versorgungsempfänger übertragen werden.

Bis in die Nacht hatten die Tarifparteien über mehr Lohn verhandelt.

Foto: dpa/Britta Pedersen



Jetzt sind wir dran!

ver.di

Die aktuelle Tarifrunde wurde seit Wochen von Warnstreiks begleitet.

Foto: dpa/Bernd von Jutrczenka

So teuer wird's
jetzt für Sachsen

DRESDEN - Jetzt muss anderswo gespart werden: Der Tariftabschluss für den öffentlichen Dienst der Länder führt nach Aussage von Sachsens Finanzminister Matthias Haß (51, CDU) zu geringeren Ausgaben in anderen Bereichen. „Wir haben für die Kosten Vorsorge getroffen, aber das Geld fehlt dann an anderer Stelle, zum Beispiel für Investitionen“, teilte der Minister gestern nach den Verhandlungen mit.

Und er hat schnell gerechnet: Durch den Abschluss kämen auf den Frei-

staat Sachsen in diesem Jahr Mehrkosten von 130 Millionen Euro zu. Für 2020 stiegen die Kosten noch einmal um 260 Millionen Euro. Er habe sich ganz klar eine geringere Anhebung gewünscht, sagte Haß. Aber: „Mein Ziel war ein bezahlbares Ergebnis, mit dem der öffentliche Dienst in den Ländern auch zukünftig attraktiv bleibt.“

Mit Blick auf den bereits spürbaren Fachkräftemangel ist das enorm wichtig.“

Sachsens Finanzminister Matthias Haß (51) muss nun das Geld für die Staatsbediensteten an anderer Stelle einsparen.



Foto: Thomas Törpe

Nachrichten

1,1 Milliarden für Berater

BERLIN - Vor allem Ursula von der Leyen (60) steht wegen teurer Beraterverträge (1,2 Mio. Euro) ihres Verteidigungsministeriums in der Kritik. Dabei geben andere Ressorts noch viel mehr aus. Die Regierung zahlt Beratern insgesamt 1,16 Milliarden Euro. Und am meisten davon verpulvert Innenminister Horts Seehofer (69). Auf seinen Etat entfallen 533 Mio. Euro, heißt es aus dem Finanzministerium.

SPD gegen Grundrenten-Deal

BERLIN - Im Streit um die Einführung einer Grundrente stößt nun auch der Kompromissvorschlag des CDU-Arbeitnehmerflügels bei der SPD auf Ablehnung. „Dieser Vorschlag überzeugt nicht“, wiegelte SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil (41) ab. Die Union hatte vorgeschlagen, die Bedürftigkeitsprüfung soll weniger umfangreich sein als ursprünglich geplant.



Foto: dpa/Patrick Seeger

Klowitz ging in die Hose

STOCKACH - CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer (56, Foto) hat sich bei einer Fastnachtsrede am Bodensee über das dritte Geschlecht lustig gemacht - und erntet dafür heftige Kritik. Da in Berlin „seht ihr doch die Latte-Macchiato-Fraktion, die die Toiletten für das dritte Geschlecht einführen. Das ist für Männer, die noch nicht wissen, ob sie noch stehen dürfen beim Pinkeln oder schon sitzen müssen. Dafür, dazwischen, ist diese Toilette“.

Russland hält an Maduro fest

MOSKAU - Die Lage in Venezuela ist weiterhin kritisch. Russland macht nun in einer weiteren Erklärung deutlich, an Staats-Chef Nicolas Maduro (56) festhalten zu wollen. „Wir haben große Angst, dass die USA ein Blutvergießen provozieren könnten, um einen Grund für einen Einmarsch in Venezuela zu finden“, hieß es aus dem Kreml. „Aber wir werden alles tun, um dies zu verhindern.“

die Briten: Die
der!

Weiß er etwa mehr? Bundestagspräsident Schäuble (76) rechnet damit, dass die Briten der EU erhalten bleiben.

Foto: imago



in dieser Überzeugung eher bestärkt. „Tatsächlich hatte May zuletzt ihren grundsätzlichen Widerstand gegen eine Verschiebung des Brexits aufgegeben. Die oppositionelle Labour-Partei unterstützt mittlerweile die Forderung nach einem zweiten Referendum.“

USA und Südkorea stoppen Großmanöver

Soldaten der USA und Südkoreas bei einem gemeinsamen Militärmanöver. Künftig wird es derartige Übungen nicht mehr geben.

WASHINGTON/SEOUL - Das zweite Gipfeltreffen von US-Präsident Donald Trump (72) und Nordkoreas Machthaber Kim Jong Un (35) scheiterte zwar. Doch die Bemühungen um Entspannung auf der koreanischen Halbinsel gehen weiter. So haben die USA und Südkorea nun beschlossen, die von Nordkorea seit Jahren scharf kritisierten gemeinsamen Großmanöver einzustellen. „Foal Eagle“, die größte der jährlichen Militärübungen, werde ebenso beendet wie die Kommandoschulung „Key Resolve“, teilte das Pentagon mit. Sie sollen durch kleinere Übungen ersetzt werden, die allerdings weitgehend defensiver Natur sind. Und die erste bereits heute beginnt. Der Stopp der Frühlingsmanöver diene dazu, die Bemühungen zu einer vollständigen Denuklearisierung Koreas voranzutreiben, erklärte auch das südkoreanische Verteidigungsministerium. Außerdem kritisierte Trump die Militärübungen seit Jahren als viel zu teuer.

Meine Meinung



Schmaler Grat

Von Steffi Suhr

Bei der Jagd nach Ganoven verlassen sich Justiz und Polizei immer wieder auf Kriminelle. Nicht immer geht das gut. Wie jetzt am Landgericht Dresden zum wiederholten Mal klar wurde, sind offenbar „Informanten“ aus dem Drogenmilieu mit ganz besonderer Vorsicht zu genießen.

Da werden exorbitante Drogenmengen zu Protokoll gegeben, die sich dann im Prozess als Luftnummern entpuppen. Im speziellen Fall, im Prozess gegen den Witwer Heinz, waren die Angaben des „singenden“ Drogendealers in den Akten zumindest so deutlich und nachvollziehbar, dass auch die Strafkammer erst mal daran nicht zweifelte.

Die Richter boten dem Rentner „nach Aktenlage“ eine maximale Strafe von sechs Jahren und neun Monaten an. Für den Fall, er gesteht den Handel der angeklagten 68 Kilo Marihuana. Weil weder er noch seine Anwältin darauf eingehen, der Rentner nur ein Teilgeständnis ablegte, musste der Informant der Fahnder in den Zeugenstand. Und da bröckelten seine Angaben massiv zusammen! Rentner Heinz hat „nur“ mit elf Kilo Rauschgift gehandelt. Schlimm genug und dafür wurde er auch völlig zu Recht bestraft. Aber deutlich eben „günstiger“.

Dass mancher Ganove übertreibt, um seinen eigenen Tatbeitrag zu schmälern, ist so alt wie die Menschheit. Und Polizei und Justiz werden auch weiterhin auf Tipps aus der Szene angewiesen sein. Aber es ist ein verdammt schmaler Grat zwischen Tataufklärung und Falschaussage.

Dass die Unterschiede zwischen Behauptung und Wahrheit so groß sind, ist erschreckend. Ich weigere mich zu glauben, dass die Justiz die Angaben des Zeugen als Blaupause für die Anklage genommen hat. Es sieht aber danach aus. Wohl dem, der anwaltlich gut vertreten ist, um solche „Schnitzer“ auszubügeln.

Bericht Seite 8

Zur Kasse, bitte: Einnahmen steigen, Ausgaben sinken

Umstrittener Pillnitz- Eintritt wird Millionenge schäft



Schlösserland-Chef Christian Striefler (56)

Von Dirk Hein

Seit 2012 kostet der Besuch im Schlosspark Pillnitz bis auf wenige Ausnahmen Eintritt. Was Anfangs wütende Proteste auslöste, hat sich mittlerweile zum echten Millionen-geschäft

2012 spülten die Parkbesucher erstmals 664 494 Euro ins „Schlösserland Sachsen“. Die Einnahmen steigen seither jährlich deutlich. 2018 sprengte der Parkentrtritt erstmals mit 1 000 103 Euro die Millionen-grenze. Demgegenüber stehen sinkende Kosten für Bau, Erhalt

und Bewirtschaftung auf zuletzt 2 225 544 Euro. Das ergab jetzt eine Anfrage der SPD-Landtagsabgeordneten Dagmar Neukirch (46).

Hintergrund für die positive Entwicklung ist vor allem, dass es dem Pillnitzer Park gelingt, den relativ geringen Eintritt immer „normaler“ erscheinen zu lassen. Zudem locken mehr Extra-Events. Im letzten Jahr kamen allein in der Weihnachtszeit 90 000 Besucher in den „Christmas Garden Dresden Pillnitz“.

Laut Schlösserland-Chef Christian Striefler (56) kamen in der gesamten Saison in Schloss & Park Pillnitz insgesamt 449 122 Besucher (2017: 354 462 Gäste, +26,7 Prozent).

Der Hoffnung auf freien Eintritt für Dresdner erteilt Finanzminister Matthias Haß (51, CDU) wegen des EU-Gleichstellungsgesetzes eine Absage: „Ein freier Eintritt für Dresdner würde Besucher aus anderen Regionen unzulässig benachteiligen.“ Ermäßigungen gibt es in Kooperation mit Unternehmen wie der DREWAG oder der Sächsischen Zeitung.

Das Tagesticket für den Park Pillnitz kostet zwischen 26. März und 4. November 3 Euro. Ganz früh am Morgen sowie zwischen 18 Uhr und der nächtlichen Parkschießung sowie im Winter bleibt der Park kostenfrei begehbar. Die Jahreskarte kostet 10 Euro.

Seit 2012 kostet der Eintritt in den Pillnitzer Park einen kleinen Obolus.

Seit 2012 kostet der Besuch im Schlosspark Pillnitz bis auf wenige Ausnahmen Eintritt. Was Anfangs wütende Proteste auslöste, hat sich mittlerweile zum echten Millionen-geschäft



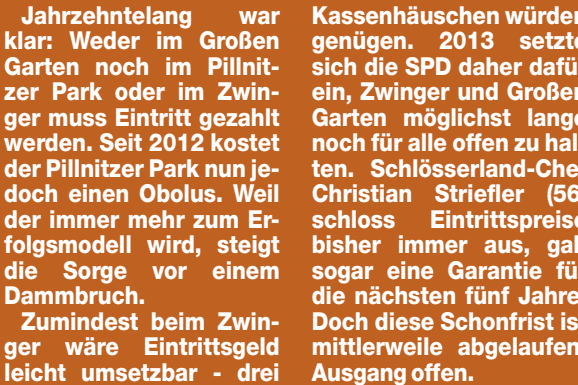
Katrin Estler (39) mit Mann Axel Kreß (48) sowie Louis (11) und Magdalena (7) genießen das Ausflugswetter im Pillnitzer Park. Eintritt im Sommer zahlen sie ohne Murren.



Bis zum Beginn der Gartensaison Ende März wird kostenlos im Park spaziert.



Noch können Touristen und Dresdner den wunderschönen Zwinger ohne Eintritt betreten.



Jahrzehntelang war klar: Weder im Großen Garten noch im Pillnitzer Park oder im Zwinger muss Eintritt gezahlt werden. Seit 2012 kostet der Pillnitzer Park nun jedoch einen Obolus. Weil der immer mehr zum Erfolgsmodell wird, steigt die Sorge vor einem Dammbbruch. Zumindest beim Zwinger wäre Eintrittsgeld leicht umsetzbar - drei



Ab 26. März werden wieder 3 Euro Eintritt fällig. Letztes Jahr kam so über eine Million Euro zusammen.

Hebammen sollen in Dresden einen Zuschuss bekommen.

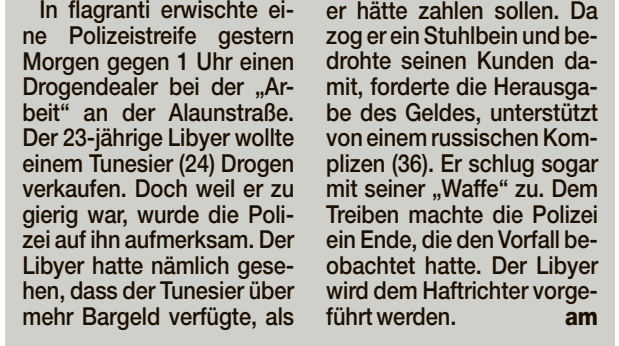
Zuschüsse Dresden hilft Geburtshelfern



Foto: dpa/Julia Deck

Als eine der ersten deutschen Städte zahlt Dresden eine Geburtshilfeprämie. Jährlich 300 000 Euro stehen bereit, um den Verdienst der Hebammen wirtschaftlich zu halten.

Hebammen und Entbindungspfleger können auf Antrag für eine Wochenbettbetreuung 30 Euro, für die Geburtshilfe in einem Geburtshaus oder einer Hebammenpraxis 100 Euro sowie für Hausgeburten oder Beleggeburten in einem Krankenhaus 200 Euro erhalten. Voraussetzung ist ein Antrag auf: www.dresden.de/geburts-hilfe. „Mit der Förderung unterstreicht Dresden, wie wichtig die Arbeit für junge Familien ist, und leistet einen Beitrag zur Attraktivität des Berufes“, so Sozialbürgermeisterin Kristin Kaufmann (42, Linke). DiHe



In flagranti erwischte eine Polizeistreife gestern Morgen gegen 1 Uhr einen Drogendealer bei der „Arbeit“ an der Alaunstraße. Der 23-jährige Libyer wollte einem Tunesier (24) Drogen verkaufen. Doch weil er zu gierig war, wurde die Polizei auf ihn aufmerksam. Der Libyer hatte nämlich gesehen, dass der Tunesier über mehr Bargeld verfügte, als er hätte zahlen sollen. Da zog er ein Stuhlbein und bedrohte seinen Kunden damit, forderte die Herausgabe des Geldes, unterstützt von einem russischen Komplizen (36). Er schlug sogar mit seiner „Waffe“ zu. Dem Treiben machte die Polizei ein Ende, die den Vorfall beobachtet hatte. Der Libyer wird dem Hafttrichter vorgeführt werden.



Drogendealer wollte „Kunden“ ausrauben - da griff die Polizei zu

Nachrichten

Anschläge auf Polit-Büros

NEUSTADT - Mit „Hau ab“ beschmierten Ganoven das Parteibüro der „Freien Wähler“ an der Hoyerswerdaer Straße und schleuderten außerdem eine Konservendose mit roter Farbe an die Eingangstür. Auch im Bürgerbüro von Stephan Kühn (39, Grüne) am Bischofsplatz wurde eine Scheibe eingeworfen.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0351/48 64 26 61
E-MAIL
mopodd.lokales@dd-v.de
ANZEIGEN
0351/84 04 44
ABO-SERVICE
0351/48 64 26 86

Gemeinwohl-Ökonomie

Wie fair ist Dresden wirklich?



Torsten Schulze (49, Grüne)

Von Dirk Hein

Braucht Dresden ein radikales Umdenken beim Wirtschaften? Linke und Grüne fordern, dass im Rathaus zukünftig faire Löhne, weltweiter Umweltschutz und der Ausschluss von Kinderarbeit wichtiger sein sollen als der reine Preis.

Konkret sollen in einem ersten Schritt ausgewählte städtische Unternehmen eine Gemeinwohl-Bilanz aufstellen. Private Unternehmen, die daran Interesse haben, sollen gefördert werden. „Die Gemeinwohl-Ökonomie bietet die Möglichkeit, anhand festgelegter Kriterien, die andere Seite der Medaille zu bewerten. Es kann nicht nur darum gehen, mit möglichst viel Gewinn zu wirtschaften, wenn Menschen ausgebeutet oder wenig nachhaltige Ressourcen genutzt werden“, so Kerstin Wagner (39, Linke).

Denkbar für einen Test wäre der IT-Eigenbetrieb der Stadt. Bei der Bestellung neuer Laptops oder Server würden dann faire Löhne und Um-

weltschutz der Zulieferer in Asien im Fokus stehen.

„Stuttgart hat einen ähnlichen Antrag bereits beschlossen und setzt ihn beim kommunalen Sozialunternehmen um. Auch Dresden darf nicht mehr zum günstigsten Preis einkaufen und dabei Umweltschutz und Menschenwürde außen vor lassen“, so Torsten Schulze (49, Grüne). Sein Ziel: Langfristig soll die Gemeinwohl-Bilanz fester Kriterien Bestandteil bei städtischen Ausschreibungen werden.

Kerstin Wagner (39, Linke)

AUTOHAUS DRESDEN



HIER KAUFT MAN GEBRAUCHTWAGEN

- Ständiger Zugriff auf über 4.500 Gebrauchtwagen aller Marken und Klassen
- Günstigste Preise in der Region
- Leasing und Finanzierung auch ohne Anzahlung möglich
- Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens

BIG DEAL

5 Jahre Garantie¹⁾ + 3 Inspektionen²⁾ GESCHENKT!



JETZT BEI UNS
Junge Gebrauchtwagen mit bis zu
50 % PREISVORTEIL gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

1) Händler-eigen-garantie auf die wichtigsten Baugruppen. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Hersteller-vorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten.

AUTOHAUS-DRESDEN.DE

Friedrichstadt · Klotzsche · Kaitz · Kaditz · Freital · Lichtenberg

Die Post ist da ... nach 47 Jahren!

Urlaubskarte von 1972 bei „PostModern“ aufgetaucht

Ura-Postkarte aufgetaucht: Wer kennt die Adressaten? 47 Jahre ist es her, da schrieben Christa und Werner ihren Freunden eine Urlaubskarte aus dem Böhmerwald.

Darauf steht geschrieben: „Bier ist ausgezeichnet. Wetter war bis jetzt gut.“ Als Empfänger wurde eine Familie Kurt Wickert aus Pirna angegeben.

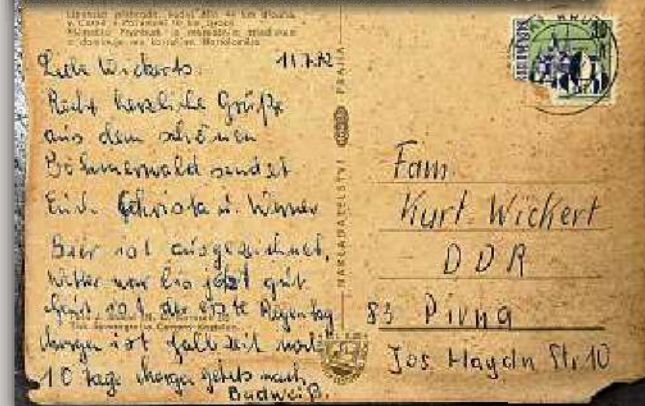
Nach ihnen beziehungsweise deren Hinterbliebenen sowie nach den Absendern sucht jetzt der Briefdienst „PostModern“. In deren Sortierzentrum ist die jahrzehntealte Postkarte kürzlich eingetrudelt. Wie sie dort gelandet ist? Ein großes Rätsel.

auch für die Mitarbeiter. „Falls jemand Familie Wickert oder die Absender, die im Sommer 1972 wohl eine Rundreise durch die damalige Tschechoslowakei gemacht haben, kennt, kann sich gerne bei uns melden“, so Alexander Hesse (34), Marketingleiter des Postunternehmens.

Für „PostModern“ ist ein solches Fundstück laut Hesse ein absolutes Novum: „Eine 47 Jahre alte Postkarte bekommt man nicht alle Tage in die Hände!“ Hinweise per Mail an: a.hesse@postmodern.de

tnl

War fast ein halbes Jahrhundert auf dem Postweg: die Urlaubskarte von Christa und Werner an Familie Wickert aus Pirna.



Alexander Hesse (34), Marketingleiter von „PostModern“, mit der 47 Jahre alten Postkarte.

Fotos: Stefan Fissel

Pichmännel Fasching steigt im Parkhotel



Morgen sind die Jecken im Parkhotel los.

Das Warten hat ein Ende, die Vorfreude steigt! Morgen, am Faschingsdienstag, steigt ab 19 Uhr die heißeste Kostümfete der Stadt: der 15. Pichmännel fliegender Circus! Endstation Paradies mit Übergang zum Regionalverkehr. Na, das kann ja heiter werden! Laut Veranstalter lief der Vorverkauf außerordentlich gut. Deshalb gilt: Beilung, wer noch dabei sein will! Karten (16 Euro inkl. Gebühren) gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter: www.dresden-fasching.de An der Abendkasse kosten sie 18 Euro.

Schlappe bei Bischofswahl Superintendent bleibt in Dresden

Dresdens bekanntester Pfarrer bleibt der Kreuzkirche erhalten. Superintendent Christian Behr (57) kandidierte als Bischof in Mecklenburg-Vorpommern, jetzt heißt es aus Greifswald: Die Wahl fiel auf jemand anderen! Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland hat abgestimmt: Der neue Bischof wird Tilman Jeremias (52). Der Rostocker Ökumene-Pastor erhielt im ersten Wahlgang 79 Stimmen - 15 mehr als Christian Behr. Ulrike Hillmann (65), Vorsitzende der Landessynode: „Mein herzlicher Dank und Respekt gilt dem Dresdner Superintendenten und Pfarrer Christian Behr, dass er sich für eine Kandidatur als Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern bereit erklärt hat, und wünsche ihm Gottes Segen für seinen weiteren Dienst.“



Die Gebete von Christian Behr (57) wurden nicht erhört.

tnl

XXL-Mario hungerte sich in die nächste Runde

Mario Pohl (39) zählte gestern in der Sat.1-Show „The Biggest Loser“ zu den großen Gewinnern. In der Vorwoche war sein Abscheiden bei der Abspect-Show noch ziemlich mager (er verlor nur 1,3 Kilo).

In dieser Woche lief's für den XXL-Mann aus Großweitzschen bei Döbeln aber wie geschnitten Brot, die Pfunde purzelten nur so herunter: Am Wiegetag zeigte die Waage satte 3,1 Kilogramm weniger an als in der Vorwoche. „Zuerst habe ich einen Schrecken bekommen, weil dieselben Zahlen da standen wie in der letzten Woche“, scherzte Mario. „Aber in einer anderen Reihenfolge!“

Das sächsische Schwergewicht machte zusammen mit Team-Partnerin Jenny auch bei der Challenge auf dem See eine gute Figur. „The Biggest Loser“-Trainerin Mareike Spaleck zeigt sich beeindruckt: „Mario legt mittlerweile eine Sportlichkeit an den Tag, die unfassbar ist!“

In der nächsten Woche ist Schluss mit dem Paar-Modus. Statt mit kämpft Schwergewicht Mario dann gegen Jenny. Wer am Ende die Nase vorn hat, ist am kommenden Sonntag (17.45 Uhr) auf Sat.1 zu sehen.



In der nächsten Folge werden aus Trainingspartnern Kontrahenten: Mario Pohl (39) muss gegen Ex-Partnerin Jenny antreten.



Für Mario Pohl (39) geht das große Abspecken in der nächsten Woche weiter. Insgesamt hat er mehr als 30 Kilo abgenommen.

Fotos: Sat.1

AUTOLAND

hat für Sie immer den besten Preis im Focus



Ford Focus als Limousine & Kombi

1.0 Benziner Ecoboost · 92 kW/125 PS · Klimaaut., Tempomat, Multif.-Lenkrad, Bordcomputer, Bluetooth, Freisprechanl., Radio-Farbe/USB, el. Fensterheber/Spiegel beheizb., Lichtsensor, Einparkh., Coming/Leaving Home, Berganfahrhilfe, Abbiegelicht, 6-Gang, LED-Tagfahrlicht, Spurhalte-/Collision Prevention-/Notruf-/Notbremsassistent, Abstandswarnsystem, Verkehrszeichen-Erkennung, EU6 · Verbr. (l/100km) innerorts 5,9, außerorts 4,1, komb. 4,8, CO₂ 107 g/km

statt UVP* 23.400 €

ab 15.490 €

bei Neuwagen bis 40% sparen

BALENO 20% billiger statt UVP* 14.290 € Autoland Neuwagenpreis 11.450 € 1.2 Benziner · 66 kW/90 PS · Klima, Freisprechanl., Multif.-Lenkrad, Bluetooth · Verbr. (l/100km) innerorts 5,8, außerorts 4,0, komb. 4,7, CO ₂ 107 g/km	FIAT 500 Lounge 34% billiger statt UVP* 17.245 € Autoland Neuwagenpreis 11.450 € 1.2 Benziner · 51 kW/69 PS · Klimaaut., Panoramdach, Temp., Berganfahrhilfe · Verbr. (l/100km) innerorts 6,1, außerorts 4,5, komb. 5,1, CO ₂ 116 g/km	FORD FIESTA 30% billiger statt UVP* 17.085 € Autoland Neuwagenpreis 11.900 € 1.1 Benziner · 63 kW/86 PS · Klima, Sitzhitzg., Spurhalte-Assistent, Freisprechanl. · Verbr. (l/100km) innerorts 6,6, außerorts 4,4, komb. 5,2, CO ₂ 117 g/km	VW POLO 21% billiger statt UVP* 17.680 € Autoland Neuwagenpreis 13.900 € 1.0 Benziner · 59 kW/80 PS · Klima, Radio-Touch/USB, Freisprechanlage, Alu · Verbr. (l/100km) innerorts 6,0, außerorts 4,1, komb. 4,8, CO ₂ 104 g/km
FIAT TIPO Kombi 26% billiger statt UVP* 16.820 € Autoland Neuwagenpreis 12.450 € 1.4 Benziner · 70 kW/95 PS · Klima, Bordcomp., CD/MP3/USB, City-Lenkung · Verbr. (l/100km) innerorts 7,8, außerorts 5,7, komb. 6,5, CO ₂ 149 g/km	RENAULT CAPTUR 36% billiger statt UVP* 21.570 € Autoland Neuwagenpreis 13.900 € 0.9 Benziner · 66 kW/90 PS · Klima, Freisprechanl., AUX/USB, Temp. · Verbr. (l/100km) innerorts 6,3, außerorts 4,8, komb. 5,4, CO ₂ 122 g/km	PEUGEOT C3 Sport 21% billiger statt UVP* 17.020 € Autoland Neuwagenpreis 13.450 € 1.2 Benziner · 60 kW/82 PS · Klimaaut., Sitzhitzg., Spurhalte-/Brems-Assist. · Verbr. (l/100km) innerorts 5,7, außerorts 4,1, komb. 4,7, CO ₂ 109 g/km	HYUNDAI i30 Fastback 29% billiger statt UVP* 25.350 € Autoland Neuwagenpreis 17.900 € 1.4 Benziner · 103 kW/140 PS · Klimaaut., Kamera, Sitzhitzg., Navi, Freisprechanl. · Verbr. (l/100km) innerorts 7,1, außerorts 5,0, komb. 5,8, CO ₂ 132 g/km
SKODA OCTAVIA Kombi 24% billiger statt UVP* 26.800 € Autoland Neuwagenpreis 20.450 € 1.5 Benziner · 110 kW/150 PS · Klimaaut., Sitzhitzg., Einparkh., Radio/USB/SD · Verbr. (l/100km) innerorts 6,2, außerorts 4,3, komb. 5,0, CO ₂ 115 g/km	VW GOLF Sportsvan 32% billiger statt UVP* 30.730 € Autoland Neuwagenpreis 20.900 € 1.5 Benziner · 96 kW/131 PS · Klimaaut., Einparkh., Leder, Sitzhitzg., Ergo-Sitze · Verbr. (l/100km) innerorts 6,4, außerorts 4,2, komb. 5,0, CO ₂ 115 g/km	KIA CEED Kombi 23% billiger statt UVP* 26.970 € Autoland Neuwagenpreis 20.900 € 1.4 Benziner · 103 kW/140 PS · Klimaaut., Kamera, Fernlichtassistent, Navi, DAB/USB · Verbr. (l/100km) innerorts 7,3, außerorts 4,9, komb. 5,8, CO ₂ 132 g/km	HYUNDAI TUCSON 26% billiger statt UVP* 29.550 € Autoland Neuwagenpreis 21.900 € 1.6 Benziner · 97 kW/132 PS · Klimaaut., Einparkh., Sitzhitzg., Kamera, Navi-Touch · Verbr. (l/100km) innerorts 8,2, außerorts 6,4, komb. 7,1, CO ₂ 162 g/km
VW CADDY Maxi 22% billiger statt UVP* 30.713 € Autoland Neuwagenpreis 23.900 € 1.4 Benziner · 96 kW/131 PS · Klimaaut., Sitzhitzg., Kamera, Alu, Schiebetüren · Verbr. (l/100km) innerorts 6,3, außerorts 5,8, komb. 6,7, CO ₂ 152 g/km	SEAT ATECA 13% billiger statt UVP* 29.605 € Autoland Neuwagenpreis 25.900 € 1.5 Benziner · 110 kW/150 PS · Navi, Sitzhitzg., Spurhalte-Assistent, Einparkh. · Verbr. (l/100km) innerorts 6,4, außerorts 5,0, komb. 5,5, CO ₂ 126 g/km	VW TOURAN 22% billiger statt UVP* 38.285 € Autoland Neuwagenpreis 29.900 € 1.5 Benziner · 110 kW/150 PS · Navi, Kamera, Sitzhitzg., Anhängerkuppl. · Verbr. (l/100km) innerorts 6,8, außerorts 4,9, komb. 5,6, CO ₂ 127 g/km	FORD RANGER Wildtrak 29% billiger statt UVP* 48.671 € Autoland Neuwagenpreis 34.450 € 3.2 Diesel · 147 kW/200 PS · Anhängerkuppl., Navi, Sitz-Frontschaltheitzg. · Verbr. (l/100km) innerorts 11,4, außerorts 7,3, komb. 8,8, CO ₂ 228 g/km

Montag bis Freitag: 9 bis 20 Uhr · Samstag: 9 bis 18 Uhr · Sonntags immer große Autoschau!

01069 Dresden Budapest Straße 42 · ☎ 0351-42 42 42 · 01239 Dresden Fritz-Meinhardt-Straße 2 · ☎ 0351-64 64 64

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers am Tage der Erstzulassung. Autoland AG Am Großen Wannensee 52, 14109 Berlin

5000 Autos · alle Marken · flexibel finanzieren · 0% anzahlen
 Neuwagen · Jahreswagen · Gebrauchtwagen · 22x im Osten · 6x in Sachsen · www.autoland.de

Riesen-Ärger um windigen Kronzeugen

Opa besserte Rente mit Hasch-Handel auf

Von Steffi Suhr

Wenn sich die Justiz auf Kriminelle verlässt, kann das durchaus schiefgehen. Jüngstes Beispiel: der Fall um Witwer Heinz N. (74). Der Senior hockte auf der Anklagebank im Landgericht Dresden, weil er angeblich mit 68 Kilo Marihuana gehandelt hatte. Der Zeuge der Anklage aber verstrickte sich in massive Widersprüche.

Als Frank M. (28) im Frühjahr 2018 als Großdealer in Dresden verhaftet wurde, legte er nicht nur ein Geständnis ab: Er machte Angaben zu zahlreichen anderen Händlern. Über zwanzig Verfahren leitete die Justiz ein, weil Frank M. „sang“. Im Dezember 2018 bekam er wegen Handels von über 80 Kilo Hasch weniger als drei Jahre Haft. Ein großzügiger Rabatt der Justiz für so viele Angaben. Doch das Vertrauen bröckelt.

Denn Frank M. musste im Verfahren gegen Heinz N., der lediglich ein Teilgeständnis ablegte, aussagen. „Der Zeuge war völlig inkonstant“, so Dr. Ines Kilian,

Verteidigerin des Seniors. Von angeklagten 68 Kilo blieben elf Kilo Hasch, die Heinz N. verkaufte, um seine Rente aufzubessern, übrig. Dafür kassierte er letztlich „nur“ fünf Jahre und vier Monate Haft. Alle anderen Fälle erledigte die Kammer mit einem Freispruch!

Für „Kronzeugen“ Frank M. könnte das Konsequenzen haben. „Unabhängig davon, dass wir gegen das Urteil Revision eingelegt haben, wird auch geprüft, ob gegen den Zeugen ermittelt werden muss“, so Oberstaatsanwalt Jürgen Schmidt. Heißt: Frank M. könnte ein Verfahren und ein Urteil wegen Vortäuschens seiner Straftat blühen.

Es ist nicht das erste Mal, dass die Justiz mit ihrem „Kronzeugen“ baden geht. Erst vor zwei Wochen wurde ein anderer „Petzer“ (40) verurteilt, weil er bei den Ermittlern log, dass sich die Balken bogen. Er hatte einem Ganoven den Handel mit zwei Kilo Crystal andgedichtet. Letztlich waren nur 300 Gramm Crystal nachweisbar. Der lügende Informant bekam nun einen Haftnachschatz wegen Vortäuschens einer Straftat.



Foto: Norbert Neumann

In diesem BMW starb ein Ehepaar

Tragisches Ende einer Sonntagsausfahrt: Gestern gegen 15.30 Uhr war ein älteres Ehepaar in einem dunklen BMW auf der S 81 Richtung Dresden unterwegs. In einer Rechtskurve kurz vor der Gemeinde Lenz (Großhain) kam ihr Wagen auf die Gegenfahrbahn. Zunächst touchierten sie einen entgegenkommenden VW Golf und krachten dann frontal in einen Skoda Octavia. Der BMW-Fahrer (80) und seine Frau (79) wurden schwer verletzt in ihrem Wagen eingeklemmt. Als Rettungskräfte sie befreien konnten, war es für jede Hilfe zu spät. Trotz Reanimationsversuchen starb das Paar noch an der Unfallstelle. Die Skoda-Fahrerin (34) überlebte schwer verletzt, der Golf-Fahrer kam mit leichten Verletzungen davon. Die S 81 war bis in die späten Abendstunden voll gesperrt.



Unglücks-BMW: Das tödlich verletzte Ehepaar wurde in dem Wagen eingeklemmt.

Foto: Roland Hallasch

Korallen-A380 gelandet

Airbus-Riese war der Airport-Star

Welch seltener Anblick: Die Landung der größten Passagiermaschine der Welt verzückte am Wochenende Hunderte Flugzeug-Fans. Ein türkisblauer Riesen-Airbus schwebte am Samstag auf dem Dresdner Flughafen ein.

Es war überhaupt erst das 35. Mal, dass ein A380 auf dem Flughafen der Landeshauptstadt zum Landeanflug ansetzte. Bei dem Doppeldecker handelte es sich nicht um irgendeine Maschine: Mit einer speziellen Lackierung soll der Jumbo-Flieger auf die Bedrohung von Korallenriffen aufmerksam machen. Wegen des Klimawandels sind die nämlich weltweit vom Aussterben bedroht.

Der Grund für den seltenen Besuch: In den Elbe Flugzeugwerken soll der 600-Tonnen-Koloss mal so richtig durchgecheckt werden. Für ungefähr eine



Der Riesenflieger im Anflug. Samstag setzte der Korallen-Airbus A380 in Dresden-Klotzsche auf.

Fotos: Steffen Füssel, imago

Woche legt die Maschine einen Zwischenstopp in Dresden ein.

Der Korallen-Airbus gehört der portugiesischen Fluggesellschaft „Hi Fly“ und kam direkt aus Beja, im Südwesten der Iberischen Halbinsel, angefliegen.

tnl

Hunderte Schaulustige waren wegen des spektakulären Anflugs extra zum Dresdner Flughafen gekommen.

Neu an der Volkshochschule



Die Volkshochschule Dresden (Annenstraße 10) feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum.

So viel VHS-Kurse für so wenig Geld: Für nur 1 Euro können Interessierte in diesem Jahr Schnupper-Kurse besuchen.

100-Cent-Kurse zum Hundertsten!

Von A wie Alexa bis Z bis Zumba: Die VHS Dresden feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum neu im Programm: 100-Cent-Kurse zum Reinschnuppern.

Für Neugierige und Dresdner mit kleinem Geldbeutel bietet die Volkshochschule ab diesem Semester eine Vielzahl von Schnupperkursen an. Die Teilnahme kann für den symbolischen Wert von 100 Cent gebucht werden.

Das Angebot ist vielfältig: So wird Interessierten im Samba-Kurs nicht nur Tanzen auf brasilianische Art beigebracht, sondern auch das Musizieren mit Tamburin und Caixa-Trommel. Im Sprachkurs „100 Horror Mistakes“ lernen die Teilneh-

mer mit den Tücken der englischen Sprache umzugehen. Auch der Umgang mit elektronischen Sprachassistenten will gelernt sein: Dafür gibt's an der Dresdner Volkshochschule den Kurs „Alexa, mach den Abwasch!“.

Für alle, die Probleme haben, sich im Dickicht der Smartphone-Apps zurechtzufinden, soll ein spezieller Handy-Kurs Abhilfe schaffen. Darin werden den Teilnehmern die nützlichsten Apps vorgestellt und erklärt, wo man sie herunterladen kann.

Die VHS Dresden wurde am 21. Februar 1919 als städtischer „Verein Volkshochschule“ gegründet. Die Einrichtung musste 1933 schließen und öffnete erst nach dem Krieg (1945) wieder. Infos auf www.vhs-dresden.de

tnl

Nichts ist unmöglich ...

Autoknacker fahren auf Toyota ab

Die Toyota-Bande hat wieder zugeschlagen! Seit Ende der Woche verschwanden vier hochwertige Fahrzeuge in Dresden.

In Großschachwitz klauten Ganoven einen knapp zwei Jahre alten weißen Toyota C-HR von der Bahnhofstraße. Am Otto-Dix-Ring in Strehlen verschwand ein ebenso alter grauer Toyota RAV 4. In Laubegast nahmen Ganoven auf der Donathstraße einen grauen Toyota Auris Hybrid (fünf Jahre alt) mit und in Prohlis zündeten sie am Jacob-Winter-Platz einen blauen, zwei Jahre alten Toyota RAV 4 an. Gesamtwert der Klau-Ware: 134.000 Euro! Außerdem verschwand ein Mazda CX-5



Ein Toyota wurde am Otto-Dix-Ring geklaut.

Foto: Steffen Füssel

von mir zu Dir



Hallo, Oskar!

Vor kurzem warst du noch ganz klein, du kannst doch nicht schon 6 Jahre alt sein! Die Zeit vergeht schnell wie der Wind, wünsche dir alles Liebe, mein Kind.

Viele Grüße von Oma + Opa

Kaufgesuche

Edelmetallankauf

Gold- und Silberschmuck, Münzen, Zahngold, Besteck, Uhren, Militaria, Markenporzellan, Nachlassverwertung, Hausbesuch möglich - Barankauf! Antik & Kunst, Großhändlerstraße 183 (gegenüber Lidl-Markt), Mo.-Fr., 10-18 Uhr, ☎ DD-8488601

Gold Ankauf bis 38 €/g!

Silber bis 500 €/kg sowie Münzen, Medaillen, Barren, Platin, Palladium, Schmuck, Alt- und Zahngold, Orden und Ehrenzeichen, Armband- und Taschenuhren zu kaufen gesucht. Ihre freundliche Ankaufstelle Münzhandlung Rätzer, Wallstr. 13 (am Pfennigfeiffer) 01067 Dresden, ☎ 0351-8212423, kostenlose Bewertung, zahle sofort bar. Mo.-Fr., 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr. Komme auch ins Haus.

AKTIVREISEN für jedermann mit



sz-Reisen.de

Foto: Brian Morrison / Tourism Ireland

Wanderbuch Sächsische Halbtags-Touren



NEU

Klaus Jahn
Wanderbuch
Sächsische Halbtags-Touren
kartoniert | 180 Seiten | 12 x 20 cm
€ [D] 13,90

JETZT BESTELLEN!
Saxo-Phon GmbH, Oststra-Allee 20, 01067 Dresden

☎ (0351) 48 64 18 27
www.editionSZ.de

In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelineer Anzeiger und im Buchhandel.

Helfen sie uns helfen!

Spendenkonto - KO-Bank
IBAN DE27 3506 0190 1625 2400 14
BIC GENODE33DKD

Die Heilsarmee
Reicker Str. 89
01237 Dresden
Tel. 0351 - 317 9246

www.heilsarmee.de/dresden

Geschäftsverbindungen



Kelter JUNIOR Kindermagazine
www.kelter.de



Kelter JUNIOR Kindermagazine
www.kelter.de

Nachrichten

DGB will bezahlte Bildungszeit

DRESDEN - Die Gewerkschaften in Sachsen wollen ihre Kampagne für gesetzlich geregelten Anspruch auf bezahlte Bildungszeit intensivieren. „Wir wollen fünf Tage bezahlte Bildungszeit“, so Sachsens DGB-Vize Anne Neuendorf. Neben Bayern sei Sachsen das einzige Bundesland, in dem es noch keine bezahlte Freistellung für Bildung gebe.

Faschingsumzüge in Sachsen

LEIPZIG - Sachsens Narren haben gestern mit Umzügen den Höhepunkt der fünften Jahreszeit gefeiert. Den größten Umzug gab es traditionsgemäß beim „Rabu“ in Radeburg. Tausende Besucher waren dabei. In Leipzigs Innenstadt ließen es die Narren beim Umzug mit Löwin Leila krachen. In Wittichenau werden heute zum Rosenmontagsumzug bis zu 3 000 Narren erwartet.

Kretschmer in Groitzsch

GROITZSCH - Im Rahmen seiner Dialogreihe „Michael Kretschmer direkt“ ist der Ministerpräsident (43, CDU) heute um 19 Uhr im Bürgerhaus Kino Groitzsch und lädt mit Bürgermeister Maik Kunze (CDU) zum Bürgergespräch ein. Alle Bürger könnten ihre Themen und Ideen einbringen, so die Staatskanzlei. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen:

38, 41, 42, 46, 48, 49;
Superzahl: 6;
Spiel 77: 5518394;
Super 6: 718277.
GlücksSpirale: Endziffer 7: 10 Euro;
09: 25 Euro; 214: 100 Euro; 1 515: 1000 Euro; 03 726: 10 000 Euro; 296 459 und 249 519: 100 000 Euro.
Prämienziehung: 6 458 841:
10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang.
(alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteurin: Dana Peter
ArtDirector: Holm Röhrer
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.), Thomas Schmitt
Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Lüpelt (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Giese (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Oststr.-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Niklaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/4864 444
Technischer Leiter: Volker Klase
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinelstr. 2, 01129 DD
MPO-Redaktion Dresden: Oststr.-Allee 18, 01067
0351/4864-2686, -2678 (Fax)
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111
0371/690663-300, -333 (Fax)
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107
0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden)
0371/690663 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2019 neuer Preis:
Mo.-Sa. 19,90 Euro (per Bote)
inkl. So. 25,90 Euro (per Bote)
Mo.-Sa. 30,50 Euro (per Post)
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 19a vom 01.01.2017.
Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Brieflieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotoaufnahmen wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Autobahn-Ausbau in Sachsen

DRESDEN - Auch in diesem Jahr haben vielerorts Bauarbeiter auf Sachsens Autobahnen das Sagen. Das Bauprogramm 2019 steht fest - es droht so manches Nadelöhr!

Für die Bundesstraßen und Autobahnen stehen 2019 rund 322 Millionen Euro zur Verfügung, so das Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Damit werden angefangene Projekte fortgeführt und neue Baumaßnahmen begonnen, darunter diese Autobahnprojekte:

Hier wird's eng in diesem Jahr

A 4: Eng wird es am Dreieck Dresden-West. Die stark verschlissenen Rampen Dresden-Prag und Chemnitz-Prag müssen dringend saniert werden. Zudem auch noch etwa 600 Meter der A 17 Richtung Prag. Gewerkelt wird voraussichtlich von April bis Juli. Kosten: 4 Mio. Euro.
A 14: Zwischen Leipzig-Nord und Leipzig-Mitte (Richtung Magdeburg) rücken zwischen April und November die Bauarbeiter an. Kosten: 15 Mio. Euro.
A 72: Richtung Hof wird der Abschnitt zwischen Zwickau-Ost und -West von Juni bis September neu gemacht - Kosten: 6 Mio. Euro. In der Anschlussstelle Pirk muss zudem ein Brückenbauwerk saniert werden.



Viel Arbeit wartet auf das Landesamt für Straßenbau und Verkehr mit seiner Präsidentin Doris Drescher.

Rund um Dresden gibt es auch dieses Jahr Behinderungen auf den Autobahnen.

Frostschäden! Not-Reko auf A17-Brücke

DRESDEN - Eine Notreparatur ist an der A17-Weißeitztalbrücke nötig: Wegen erheblicher Frostschäden müssen Arbeiter die Schäden der Asphaltfahrbahn (Fahrtrichtung Dresden) ausbessern, so das Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Dafür wird die Fahrbahn morgen und Mittwoch jeweils von 7.30 bis 18 Uhr halbsperrig gesperrt. Der Verkehr wird auf dem Abschnitt zwischen den Tunneln Coschütz und Dölzschen auf einem Fahrstreifen vorbeigeleitet - es muss mit Behinderungen gerechnet werden. Kosten sollen die Reparaturarbeiten etwa 45 000 Euro, bezahlt vom Bund.

Volle Kraft in die Landtagswahl in Sachsen

Grüne wollen ab Herbst mitregieren



Die Wahl werde Spiegelbild der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung, so die Abgeordnete Katja Meier (39, Grüne).

DRESDEN/CHEMNITZ - Mal ordentlich durchlüften wollen die Grünen im CDU-dauerregierten Sachsen: Als erste Partei haben sie ihr Landtagswahlprogramm beschlossen. Verbunden wurde das mit Spitzen gegen die CDU. Dabei wollen die Grünen ab Herbst mitregieren - und das geht wohl nur mit der Union.

Die Landtagswahl sei eine Richtungswahl, wurde auf dem Parteitag in Chemnitz beschworen. Die Herausforderungen für

Sachsen seien zu groß, um sie weiter einer CDU zu überlassen, die das Land nur verwalte, so die Abgeordnete Katja Meier (39), die Spitzenkandidatin werden will. Den Grünen komme eine Schlüsselrolle zu, so die selbstbewusste Ansage. Das Wahlprogramm stehe für mehr Demokratie, mehr Freiheit, mehr Weltoffenheit.

Auch Partei-Chefin Christin Melcher (35) sparte nicht mit Kritik an der CDU, etwa bei der Bildungspolitik: „Der Rotstift der CDU-geführten Landesregierung hat hier in den letzten

Jahren, fast Jahrzehnten, ein enormes Desaster verursacht.“ Die Grünen wollen Sachsen wieder zum Bildungsvorzeigeland machen. Dazu gehört die Gemeinschaftsschule, die die CDU „mit ihrer Ideologie“ blockiere. Innenpolitiker Valentin Lippmann (28) warf der CDU vor, nicht verstanden zu haben, was Rechtsstaat bedeute. „Wir sind die Rechtsstaatspartei“, so Lippmann. Daher würden die Grünen gegen mehr Überwachung und für ein liberales Versammlungsrecht kämpfen.



Fotos: Stefan Füssel, Eric Münch

Am Dreieck Dresden-West sind die Rampen verschlissen, werden dieses Jahr erneuert.



Journalisten wurden in Chemnitz mehrfach angegriffen. Hier rennt ein Fotograf vor rechten Demonstranten weg.

Nach Hetze von rechts Angriffe auf Journalisten nehmen zu

LEIPZIG - Bundesweit ist die Zahl gewaltsamer Angriffe auf Journalisten 2018 deutlich gestiegen. Das geht aus einer Studie des Europäischen Zentrums für Presse- und Medienfreiheit (ECPMF) in Leipzig hervor. Demnach gab es 26 gewaltsame Attacken. Sachsen gebührt dabei die unrühmliche Führungsrolle.

Denn Ursache für den erneuten Anstieg sind vor allem die gewaltsamen Proteste Ende August in Chemnitz. Innerhalb eines Monats ereigneten sich dort zehn Angriffe - neun davon an nur einem Tag. Mit Ausnahme von vier Attacken haben alle Taten einen politisch rechten Hintergrund. Das ECPMF registriert und verifiziert die Übergriffe nach eigenen Angaben seit 2015. Seitdem wurden 96 Angriffe gezählt - 47 davon allein in Sachsen. 2015 wurden 43 Angriffe gezählt, im Folgejahr 19, 2017 dann noch acht. „Dass die Fallzahlen 2016 und 2017 zurückgegangen sind, war nur scheinbar ein Grund zur Beruhigung. 2018 mussten wir sehen, dass die ‚Lügenpresse‘-Hetze nach wie vor eine große Gefahr für Journalisten darstellt“, so Studienautorin Pauline Betsche.

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Freizeitgutschein 2 für 1

Hains FREIZEITZENTRUM FREITAL

Freizeitzentrum „Hains“ An der Kleinbahn 24 01705 Freital www.hains.de

Der Gutschein erscheint am 10.03.19! Bis zu 12,50 € Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Öffnungszeiten:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	So./Feiertage
9-14 Uhr	14-22 Uhr	9-23 Uhr	9-14 Uhr	9-14 Uhr	14-23 Uhr	9-23 Uhr	9-22 Uhr
gemischt	Frauen	gemischt	Frauen	gemischt	Männer	gemischt	gemischt

Wildnis für die Kegelrobbe!

Bitte unterstützen Sie uns - werden Sie Fördermitglied! Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern

Deutsche Umwelthilfe

DDV Spenden-Siegel

ZWEI MONATE LESEN + 10€-GUTSCHEIN SICHERN!

Gutschein-Karte: **ROSSMANN** Mein Drogeriemarkt

REWE Dein Markt

INFOS + BESTELLUNG: 0351 4864-2686 www.abo-mopo.de/gutschein

amazon.de geschenkkarte

DRESDNER MORGENPOST

Bitte Coupon einsenden: Dresdner Morgenpost, Aboservice Oststr. Allee 18 01067 Dresden.

Ich bestelle die Dresdner Morgenpost zwei Monate lang zum Vorzugspreis von einmalig 19,90 € frei Haus. Als Geschenk wähle ich folgenden 10 €-Gutschein:

☐ Rossmann ☐ REWE ☐ Amazon

Wenn ich mich nicht innerhalb der nächsten 14 Tage melde, möchte ich die Morgenpost zum jeweils gültigen Preis (derzeit 19,90 € monatlich) weiterhin im Abo beziehen. Das Abo kann ich jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende kündigen.

Die Bezugsgebühren sollen heraus und barlos an den folgenden Konto eingezahlt werden:

Name, Vorname: _____ PLZ, Ort: _____ Straße, Hausnummer: _____

IBAN: Untere Kette: 2 Stellen für die Bank, 1 Stelle für den Kontotyp, 8 Stellen für den Kontonummer, 4 Stellen für die Filialnummer

☐ Bitte senden Sie mir eine Rechnung

Datum, Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung: _____

1. Außerhalb des Dreiecks Dresden kann die Dresdner Morgenpost nur per Post für 30 € monatlich zugestellt werden. 3 € Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Aboservice Telefon 0351 4864-2686

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersetzung von Informationen der Post über meine Interessen. Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften, print/digital) Ihre Gewinnspeile, SZ-Hessen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Trip und sowie für Ihre Marktwortsprache. Unsere ausföhrliche Datenschutzerklärung finden Sie auf: www.abo-mopo.de/datenschutz

Widerrufsrecht: Wenn ich die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine erteile Einwilligung widerrufen möchte, genügt ebenfalls eine kurze Nachricht per Mail an: abo@duh.de oder per Post an: DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Oststr.-Allee 20, 01067 Dresden.

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 23059

Fotos: Dirk Heitz

So kamen die Bären nach Torgau

Familie Petz wieder „petzmunter“!

Benno und Bea (6) toben schon seit einer Woche durch ihren Graben.

Die ersten Bären wurden auf Schloss Hartenfels schon 1425 gehalten.

Der Wettiner Friedrich der Streitbare holte die ersten Bären auf das Schloss.

Die Bärendame genießt es sichtlich, sich in einer windstillen Ecke ein paar Sonnenstrahlen auf den Pelz scheinen zu lassen. Das „Jungbärenvolk“ tummelt sich indes in seinem eigenen Graben, braucht die Seniorin doch etwas mehr Ruhe. Während in den letzten Tagen die Gewöhnung an den Tagesrhythmus lief und die Bären nur stundenweise draußen waren, werden die Tiere ab heute wieder länger „Ausgang“ haben.

Zu verdanken haben wir die Bärenshow übrigens einem sächsischen Herrscher des Hauses Wettin. Friedrich der Streitbare (1370-1428) legte den ersten Bärengraben 1425 an. Er war es auch, der Sachsen zu Prestige verhalf. 1423 wurde er von König Sigismund wegen erfolgreicher Kämpfe gegen die Hussiten mit der Kurfürstenwürde belehnt. Damit gehörte der Wettiner zu den sieben Auserwählten, die über Jahrhunderte das Recht besaßen, den König des Heiligen Römischen Reiches zu wählen.

Auch im Schlossgraben steppte der Bär vorerst erfolgreich: Über 30 Tiere waren es um 1624. Doch die Schlachtfelder der Kriege rückten bis in den Bärengraben: Im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) verspeisten Schweden die Tiere, nach der Schlacht von Torgau (1760) war vorerst Schluss mit der Bärenhaltung. In den 1950er-Jahren wurde die uralte Bären-Tradition in Torgau wieder aufgenommen und wird seitdem „petzmunter“ gepflegt.

Anne Müller

Jette (31) ist jetzt auch wach.

Nach dem Winterschlaf kommt der Hunger zurück.

„Russen-Aldi“ Mere eröffnet Markt in Chemnitz

CHEMNITZ - Paukenschlag im Chemnitzer Einzelhandel: „Russen-Aldi“ Mere soll nach Leipzig und Zwickau im Frühjahr seine dritte deutsche Filiale in Chemnitz eröffnen.

Das erklärte Klaus Gehrig (70), Aufsichtsrats-Chef von Lidl und Kaufland, bei einem Vortrag in Heilbronn. Ende 2018 hatte Mere den ersten Billig-Discounter in Leipzig eröffnet. Im April sollen Zwickau (Planitz-Center) und Chemnitz folgen. Auch die Stadt Aue umwirbt Mere für einen Markt in der Damaschkestraße. Trotz des Kundenansturms in Leipzig prophezeit Klaus Gehrig dem „Russen-Aldi“ kein langes Leben in Deutschland. Die Zahl der Läden sei viel zu klein. **bri**



Der Mere-Markt in Leipzig: Auch in Chemnitz soll im April ein Russen-Discounter eröffnen.

Kanzlerin feierte Basketballer und ging gleich zweimal essen

CHEMNITZ - Es war das sicherste Heimspiel aller Zeiten für die Basketballer der Niners. Überraschend war Bundeskanzlerin Angela Merkel (64, CDU) mit Ministerpräsident Michael Kretschmer (43, CDU) gestern zu Gast in der Hartmannhalle. In der Stadt bewachten Hunderte Polizisten und zwei Wasserwerfer den hohen Besuch.

Bereits im November war die Kanzlerin in Chemnitz: „Damals lud unsere Präsidentin, Micaela Schönherr, Angela Merkel zu einem Spiel ein“, sagt

Niners-Sprecher Matthias Pattloch. „Am Mittwoch dann der überraschende Anruf aus der Dresdner Staatskanzlei: Merkel kommt.“

Um 16.39 Uhr landete der Luftwaffen-Hubschrauber bei der Bereitschaftspolizei in Ebersdorf. Eine Wagenkolonne brachte die Kanzlerin zur Hartmannhalle. Hier feierten die Zuschauer Angela Merkel, Michael Kretschmer und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (57, SPD) mit Jubel und Applaus.

Auch die Niners-Spieler hatten Grund zum Feiern - Kapitän Malte Ziegenhagen: „Die Bundeskanzle-

rin ist eine große Ehre für uns. Ich bin total geflasht.“ Jonas Richter sagte: „Sie hat uns Glück gebracht. Sie kann gern wiederkommen.“ Nach dem siegreichen Spiel (84:73 gegen Ehingen) wollte die Kanzlerin in Chemnitz Abendessen gehen. Sowohl das Restaurant Schalom als auch das Restaurant Safran waren in der engeren Auswahl - beide Lokale waren im Vorjahr Ziele rechter Anschläge geworden. Am Ende ging die Kanzlerin gleich zweimal essen: Vorspeise bei Schalom-Wirt Uwe Dziuballa (53), Hauptgang bei Masoud Hashemi (52) im Safran. **bri**



Bundeskanzlerin Angela Merkel (64, CDU) und Ministerpräsident Michael Kretschmer (43, CDU) hatten beim Spiel sichtlich Spaß.

MORGENPOST SPORT Journal

Dynamo 2:2 gegen Bochum

Fier durchlebt „brutales“ Debüt

Foto: Lutz Hentschel

Dynamo erst vogelwild, dann mit Comeback Fiel erlebte aufregendes Debüt: „Das war brutal!“

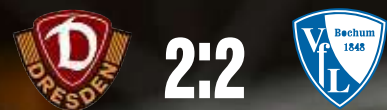
DRESDEN - Die ersten 93 Minuten als Chefcoach von Zweitligist Dynamo Dresden hatten Cristian Fiel sichtlich mitgenommen: „Das war brutal!“, gestand der 38-Jährige nach dem 2:2 gegen den VfL Bochum. Es war ein Debüt auf der Trainerbank, das so ziemlich alle Gefühlslagen bediente.

Erst am Donnerstag hatte der ehemalige „Fußball-Gott“ das durchaus schwierige Traineramt bei den Schwarz-Gelben vom ungeliebten und erfolglosen Maik Walpurgis übernommen. Und immer wieder betont, dass er kein Messias sei.

Spätestens nach 14 Minuten war das auch dem Letzten unter den 28153 klar. Denn vor allem die von Fiel umgestellte Viererkette agierte vogel-

wild. Aus einem Befreiungsschlag der Gäste hinter der Mittellinie entstand so das 0:1. Der Ball segelte hinter die Dresdner Abwehrreihe, die kollektiv im

Dresden - Bochum



Sekundenschlaf versank und dabei zusah, wie Lukas Hinterseer auf Schlussmann Markus Schubert zuspazierte und einschoß (10.).

Das 0:2 bereitete Dynamo dann in Person von Jannis Nikolaou gleich selbst vor. Der legte die Kugel am eige-

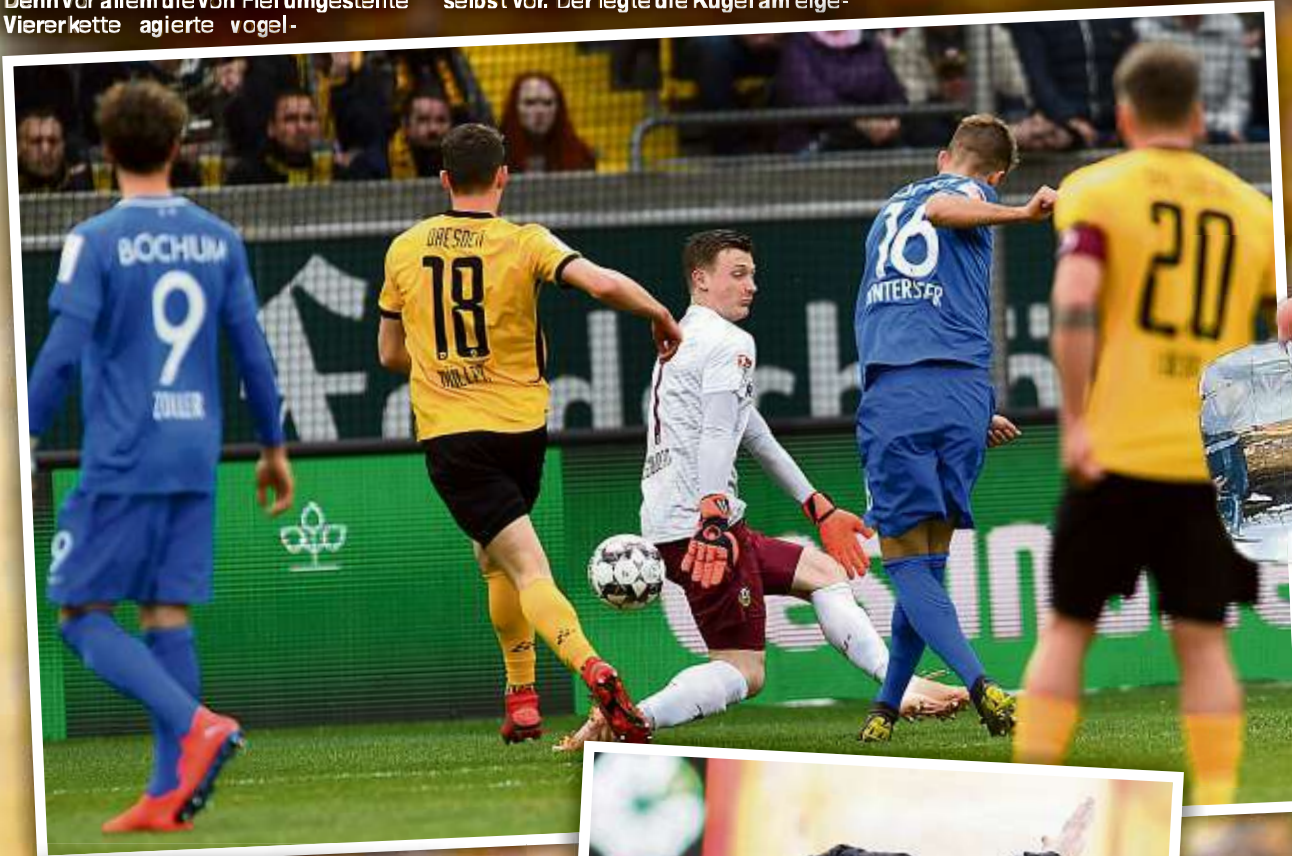
nen Fünfer vor Hinterseers Füße. Schubert regierte noch stark, doch beim Nachschuss von Milos Pantovic war er dann machtlos. Das amateurhafte Abwehrverhalten hätte dann fast dazu geführt, dass der VfL im Schongang den Deckel draufmachen konnte. Doch Simon Zoller versprang frei vor Schubert der Ball - Glück gehabt (27.).

Kampf, Leidenschaft, Zusammenhalt - das hatte „Fielo“ von seiner Truppe als Grundtugenden gefordert. Und obwohl deutlich wurde, dass sich die beiden bisher schlechtesten Zweitliga-Teams des Jahres 2019 gegenüberstanden und ein Fehlerfestival veranstalteten, gingen die Köpfe in den schwarz-gelben Reihen diesmal zumindest nicht

runter. Mit dem 1:2 - der vom starken Niklas Kreuzer von der Grundlinie heringebrachte und noch abgefälschte Ball sprang Baris Atik mehr oder weniger ins Gesicht und von dort ins Tor - brachte Dynamo wieder ins Spiel (33.). Es war zudem der erste Dresdner Treffer seit 443 Minuten. Auch eine kleine Erlösung.

In der Pause stellte Fiel etwas um und appellierte an seine Profis: „Ich habe gesagt, dass es keine Option ist aufzugeben. Im Fußball, speziell in Dresden, ist alles möglich.“ Und so schaffte Dynamo mit Macht das Comeback. Nach einer Kreuzer-Ecke war Nikolaou per Kopf zur Stelle, Rico Benatelli fälschte noch ab - ein glückliches, aber verdient 2:2, mit dem am Ende beide leben konnten und mussten. Das Fazit von Cristian Fiel nach seinem ersten Spiel als Cheftrainer: „Mentalität, Wille waren da. Ich bin mit dem Punkt zufrieden, wenn man das ganze Spiel betrachtet. Aber im Fußball geht's immer noch darum, Spiele zu gewinnen!“

Dirk Löpelt/Tom Jacob



▲ Das 0:1 aus Dresdner Sicht: Lukas Hinterseer nutzt die Schläfeinheit der Dynamo-Abwehr und schiebt den Ball an Markus Schubert vorbei ins Tor.



Cristian Fiel lässt seinen Ärger an der Werbematte aus - besonders in der ersten Halbzeit gab's viel zu schimpfen. ►



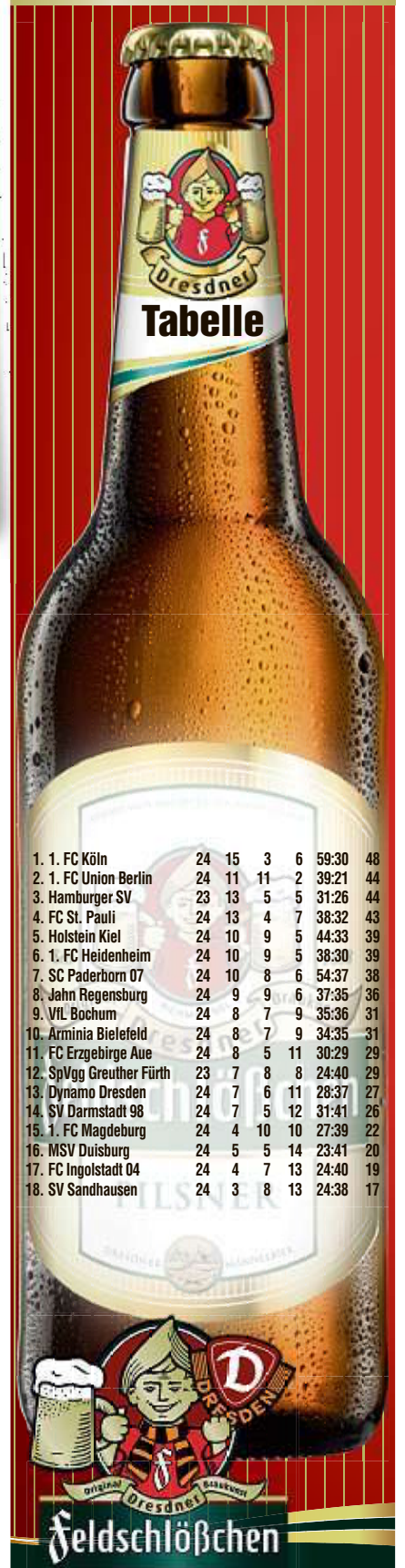
Selfies mit Cristian Fiel waren äußerst begehrt.

Flasche leer? Flasche zumindest halbvoll! Cristian Fiel nahm kurz vorm Spielbeginn erst mal einen großen Schluck aus der Wasserpulle.

Die Ergebnisse der 2. Liga werden präsentiert von
Feldschlößchen

24. Spieltag

Kiel - Berlin	0:2
Duisburg - Magdeburg	1:0
Sandhausen - FCE Aue	0:3
Heidenheim - Regensburg	1:2
Paderborn - St. Pauli	0:1
Bielefeld - Darmstadt	1:0
Ingolstadt - Köln	1:2
Dresden - Bochum	2:2
Hamburg - Greuther Fürth	heute, 20.30



1. FC Köln	24	15	3	6	59:30	48
2. FC Union Berlin	24	11	11	2	39:21	44
3. Hamburger SV	23	13	5	5	31:26	44
4. FC St. Pauli	24	13	4	7	38:32	43
5. Holstein Kiel	24	10	9	5	44:33	39
6. 1. FC Heidenheim	24	10	9	5	38:30	39
7. SC Paderborn 07	24	10	8	6	54:37	38
8. Jahn Regensburg	24	9	9	6	37:35	36
9. VfL Bochum	24	8	7	9	35:36	31
10. Arminia Bielefeld	24	8	7	9	34:35	31
11. FC Erzgebirge Aue	24	8	5	11	30:29	29
12. SpVgg Greuther Fürth	23	7	8	8	24:40	29
13. Dynamo Dresden	24	7	6	11	28:37	27
14. SV Darmstadt 98	24	7	5	12	31:41	26
15. 1. FC Magdeburg	24	4	10	10	27:39	22
16. MSV Duisburg	24	5	5	14	23:41	20
17. FC Ingolstadt 04	24	4	7	13	24:40	19
18. SV Sandhausen	24	3	8	13	24:38	17

Spieler-Lob „Er lebt den Fußball! Es hat Spaß gemacht“

Baris Atik guckt im Fallen dem Ball hinterher. Der war ihm vorm 1:2 eher glücklich ins Gesicht gesprungen.

Foto: dpa/Robert Michael



DRESDEN - Nach dem 2:2 gegen den VfL Bochum sprachen die Dynamos von einem „Punktgewinn“. Denn danach hatte es nach der ersten Viertelstunde überhaupt nicht ausgesehen. Mit Leidenschaft und Herz - was auch Trainer Cristian Fiel ausgezeichnet - kämpften sich die Schwarz-Gelben zurück.

„Wenn man nach einem 0:2 noch 2:2 spielt, dann geht das Unentschieden schon in Ordnung“, analysierte Kapitän Patrick Ebert unmittelbar nach Schlusspfiff, redete von einem gewonnenen Punkt.

In den letzten Wochen noch undenkbar, rappelten sich die Dynamos diesmal wieder auf. Maßgeblich beteiligt sei daran Trainer Fiel gewesen sein, unter dem der 31-jährige Ebert wieder die Lust am Fußball zurückgewonnen hat. „Fiel lebt den Fußball - es hat Spaß gemacht“, verspürt er wieder Freude an seinem Job.

Das kann auch Baris Atik von sich bestätigen. Vor allem, dass Dynamo nach dem Seitenwechsel ein anderes Gesicht gezeigt hat, soll laut dem Deutsch-Türken an der Halbzeitsprache

des Trainers gelegen haben: „Wie man den ‚Fielo‘ kennt, hat er uns gepusht, und das brauchen wir auch. Das hat man ja in der zweiten Hälfte gesehen.“

VfL-Coach Robin



Dutt sagte zum Remis: „Letztlich ist es okay, aber bitter.“ Viel mehr haderte der 54-Jährige mit der Leistung des Schiedsrichters. Vor allem das Tor zum 2:2 von Janis Nikolaou hätte laut seiner Aussage nicht fallen dürfen. „Als

der Treffer fiel, lag mein Spieler während des Eckballs mit einer Gehirnerschütterung draußen“, reklamierte Dutt vorher ein Foulspiel. Dynamos Erich Berko erwischte Gegenspieler Danilo Soares mit dem Becken im Gesicht - eher unabsichtlich. „Aber der Schiedsrichter hat auf beiden Seiten einen unsicheren Eindruck vermittelt“, konnte

somit auch Dutt mit dem Punkt leben.

Seinem neuen, jungen Kollegen Fiel wünschte er anschließend eine erfolgreiche Zeit in Dresden: „Dynamo und Cristian - das passt. Und es ist toll, wenn man einen Kollegen hat, der trotz aller Emotionalität nachher freundschaftlich abklatscht.“

tjb

Souveräner Tabellenführer! Köln-Party zum Rosenmontag

INGOLSTADT - Aufstiegsaspirant 1. FC Köln darf sich nach einer perfekten englischen Woche an Rosenmontag als souveräner Tabellenführer der 2. Bundesliga feiern lassen.

Die Mannschaft von Trainer Markus Anfang setzte sich bei Kellerkind FC Ingolstadt glanzlos, aber letztlich verdient 2:1 (1:0) durch. Es war der dritte Sieg binnen acht Tagen und eine Steilvorlage für die traditionelle Klubparty beim Rosenmontagszug.

Angreifer Anthony Modeste, der erstmals seit seiner Rückkehr in der Startelf stand, brachte den FC mit seinem vierten Tor (40., Foulelfmeter) in Führung. Nach dem sehenswerten 2:0 durch Dominick

Drexler (59.) war die Entscheidung gefallen. Björn Paulsen (90.+1) erzielte nur noch den Anschlusstreffer für die Schanzer.

„Die Ausbeute ist optimal“, sagte Anfang: „Klar will man immer, dass wir grandios Fußball spielen, aber 2. Liga ist immer Kampf. Wir sind voll im Soll, jetzt können wir es auf dem Umzug richtig krachen lassen.“ Modeste kündigte in Sachen Kostüm eine „Überraschung“ an.

Vor 11042 Zuschauern im Audi-Sportpark präsentierte sich Köln jedoch spielerisch nicht im Stile einer Top-Mannschaft. Modeste, der den Vorzug vor dem zuletzt glücklosen Simon Terodde erhalten hatte, war bis zum Führungstreffer unsichtbar.

Der FCI spielte engagiert, kam aber zu selten gefährlich vors Gästetor. Während der Außenseiter bemüht, aber harmlos zu Werke ging, zeigte sich der FC eiskalt, als Modeste sicher vom Punkt vollstreckte. Jonatan Kotzke hatte Jhon Cordoba im Strafraum festgehalten.

In der zweiten Halbzeit zog sich Köln komplett zurück und überließ den zunehmend verzweifelten Schanzern die Initiative. Drexlers Direktabnahme nach einer Ecke von Johannes Geis brachte die Entscheidung. Modeste vergab in der Schlussphase die gute Chance zum 0:3.



Markus Anfang

Foto: dpa/Sebastian Kalnert



Anthony Modeste verwandelt den Elfer ganz sicher zum 0:1.

Foto: imago

2. BUNDESLIGA - DER 24. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

Dynamo Dresden - VfL Bochum 2:2 (1:2)

SR: Bacher (Amerang) - **Zuschauer:** 28153 - **Tore:** 0:1 Hinterseer (10.), 0:2 Pantovic (14.), 1:2 Atik (33.), 2:2 Nikolaou (59.)

FC Ingolstadt 04 - 1. FC Köln 1:2 (0:1)

SR: Heft (Wietmarschen) - **Zuschauer:** 11042 - **Tore:** 0:1 Modeste (40./Foulelfmeter), 0:2 Drexler (59.), 1:2 Paulsen (90.+1)

Arminia Bielefeld - Darmstadt 98 1:0 (1:0)

SR: Petersen (Stuttgart) - **Zuschauer:** 15011 - **Tor:** Klos (40.)

SV Sandhausen - FC Erzgebirge Aue 0:3 (0:1)

SR: Pfeifer (Rodgau) - **Zuschauer:** 4867 - **Tore:** 0:1 Testroet (1.), 0:2 Testroet (69.), 0:3 Hochscheidt (82.)

1. FC Heidenheim - SSV Jahn Regensburg 1:2 (0:1)

SR: Siewer (Olpe) - **Zuschauer:** 10100 - **Tore:** 0:1 Grüttner (44.), 1:1 Schnatterer (50.), 1:2 Adamyan (58.)

SC Paderborn 07 - FC St. Pauli 0:1 (0:0)

SR: Steinhaus (Langenhagen) - **Zuschauer:** 14504 - **Tor:** Meier (81.) - **Gelb-Rot:** Zehir (St. Pauli - 87./wiederholtes Foul)

Holstein Kiel - 1. FC Union Berlin 0:2 (0:1)

SR: Cortus (Röthenbach) - **Zuschauer:** 9866 - **Tore:** 0:1 Kroos (27.), 0:2 Andersson (90.+1)

MSV Duisburg - 1. FC Magdeburg 1:0 (0:0)

SR: Alt (Heusweiler) - **Zuschauer:** 13416 - **Tor:** Hajri (90.+2)

Der 25. Spieltag

Bochum - Heidenheim	Fr., 18.30
Berlin - Ingolstadt	Fr., 18.30
Köln - Bielefeld	Sa., 13.00
Regensburg - Duisburg	Sa., 13.00
Darmstadt - Kiel	Sa., 13.00
FCE Aue - Paderborn	Sa., 13.00
St. Pauli - Hamburg	So., 13.30
Greuther Fürth - Dresden	So., 13.30
Magdeburg - Sandhausen	So., 13.30

Stadtliga A

Weixdorf II. - Cossebaude II.	1:0
Dresdner SC II. - Helios Dresden II.	0:1
Striesen II. - TU Dresden	2:0
Dölzschen - Dresden-Mitte	3:2
Sportfr. Nord - Süd-West II.	1:1
Leuben - Turb. Dresden	0:2
Radebeul II. - Laubegast II.	6:1

1. TSV Cossebaude II.	15	10	2	3	34:18	32
2. SG Weixdorf II.	15	9	3	3	34:13	30
3. Turbine Dresden	15	9	2	4	42:28	29
4. Einheit Dresden-Mitte	15	8	2	5	34:23	26
5. SG Dresden Striesen II.	14	8	2	4	29:18	26
6. SG Dölzschen	15	7	4	4	34:20	25
7. Wacker Dresden-Lauben	15	7	1	7	23:33	22
8. SV Helios Dresden II.	15	5	4	6	30:32	19
9. USV TU Dresden	15	5	4	6	22:27	19
10. FV Dresden Laubegast II.	15	4	4	7	21:34	16
11. FV Dresden Süd-West II.	15	3	6	6	21:24	15
12. Radebeuler BC II.	15	4	2	9	30:31	14
13. Dresdner SC II.	14	2	3	9	19:38	9
14. Sportfreunde Dresden-Nord15	2	3	10	17	17:41	9

Stadtliga B

Radeberg II. - Löbt. Kickers	3:3
Bühlau - FC Dresden	2:2
Post Dresden II. - Dresdner SSV	1:1
Dobritz II. - Trachenberge	2:5
Rot. Dresden II. - ESV Dresden	4:1
Hafen Dresden - Turb. Dresden II.	2:1

1. Motor Trachenberge	15	13	0	2	54:21	39
2. FC Dresden	14	10	2	2	37:10	32
3. TSV Reichenberg-B.	14	9	3	2	45:20	30
4. SG Bühlau	15	9	1	5	52:29	28
5. Rotation Dresden II.	14	7	2	5	31:33	23
6. ESV Dresden	15	6	4	5	34:40	22
7. Radeberger SV II.	15	5	4	6	40:41	19
8. Eintracht Dobritz II.	15	5	3	7	28:34	18
9. Dresdner SSV	15	5	3	7	5:23	16
10. SpVgg. Dr.-Lößlau II.	14	4	2	8	23:36	14
11. Turbine Dresden II.	15	4	2	9	17:37	14
12. Post Dresden II.	15	3	4	8	28:38	13
13. FV Hafen Dresden	15	3	4	8	22:39	13
14. Lößtauer Kickers	15	1	4	10	24:44	7

Stadtliga C

Weißig II. - Hellerau-Kl. II.	1:1
Lockwitzgrund - Turb. Dresden III.	4:0
Pillnitz/Loschw. II. - Süd-West III.	1:4
Gittersee - Trachenberge II.	2:0
Strehlen - Weixdorf III.	4:4
Dr.-Neustadt - Dresden-Mitte II.	7:1
Serkowitz - Sachsenwerk II.	1:0

1. Eintracht Strehlen	15	9	5	1	62:35	32
2. SG Gittersee	15	10	2	3	44:24	32
3. VfB Hellerau-Klotzsche II.	15	10	2	3	33:18	32
4. SG Weixdorf III.	15	8	5	2	49:23	29
5. FV Dresden Süd-West III.	15	8	2	5	36:29	26
6. Serkowitz FSV	15	8	2	5	31:25	26
7. BSV Lockwitzgrund	15	8	1	6	35:24	25
8. Turbine Dresden III.	15	7	1	7	33:23	22
9. SV Dresden-Neustadt	15	6	2	7	37:32	20
10. SpG Pillnitz/Loschwitz II.	15	6	1	8	37:36	19
11. SV Sachsenwerk Dresden II.	15	4	1	10	23:45	13
12. SG Weißig II.	15	3	2	10	28:41	11
13. Einheit Dresden-Mitte II.	15	3	0	12	14:57	9
14. Motor Trachenberge II.	15	2	0	13	17:67	6



Diese Aktion rettete wenigstens einen Punkt: Jannis Nikolaou (r., Nummer 4) köpfte zum 2:2 ein.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag



A-Junioren-Bundesliga

Osnabrück - Dresden	0:1
St. Pauli - Magdeburg	3:0
Jena - Bremen	1:7
Union Berlin - Leipzig	0:0
Hannover - Hertha BSC	1:5
Wolfsburg - Niendorf	3:1
Havelse - Hamburg	1:4

1. VfL Wolfsburg	19	15	1	3	64:25	46
2. FC St. Pauli	19	15	1	3	40:19	46
3. Werder Bremen	18	12	3	3	48:20	39
4. RB Leipzig	19	12	2	5	42:14	38
5. Hannover 96	19	12	0	7	48:25	36
6. Hamburger SV	19	11	2	6	48:27	35
7. Hertha BSC Berlin	18	11	2	5	43:26	35
8. Dynamo Dresden	19	8	4	7	29:37	28
9. 1. FC Magdeburg	19	8	3	8	28:35	27
10. 1. FC Union Berlin	19	3	6	10	26:37	15
11. Niendorfer TSV	18	3	2	13	17:49	11
12. TSV Havelse	17	2	2	13	12:49	8
13. FC Carl Zeiss Jena	19	2	2	15	14:59	8
14. VfL Osnabrück	18	0	2	16	10:47	2

B-Junioren-Bundesliga

Cottbus - Bremen	0:1
Leipzig - Union Berlin	1:0
Hertha BSC - Chemnitz	2:1
Kiel - Wolfsburg	0:1
Dresden - St. Pauli	1:2
Borgfeld - TB Berlin	1:2
Hamburg - Hannover	1:1

1. Hertha BSC Berlin	19	14	4	1	61:14	46
2. VfL Wolfsburg	19	11	7	1	41:20	40
3. RB Leipzig	19	11	6	2	48:20	39
4. Werder Bremen	19	10	3	6	50:30	33
5. Hamburger SV	19	8	7	4	39:27	31
6. FC St. Pauli	19	9	3	7	30:37	30
7. 1. FC Union Berlin	19	8	3	8	40:28	27
8. Chemnitz FC	19	6	5	8	25:33	23
9. Hannover 96	19	6	4	9	22:31	22
10. Tennis Borussia Berlin	19	6	4	9	22:31	22
11. Dynamo Dresden	19	7	0	12	25:43	21
12. Energie Cottbus	19	6	3	10	22:41	21
13. Holstein Kiel	19	3	3	13	23:45	12
14. SC Borgfeld	19	0	4	15	10:58	4

Irres 2:2 und viel Dramatik bei Hentschels Heim-Debüt

NEUGERSDORF - Was für eine Dramatik in Neugersdorf - und was für ein irres Ende! Bei der Heim-Premiere von Thomas Hentschel als neuer Coach des FC Oberlausitz - sein Vorgänger Karsten Hutwelker saß unter den Zuschauern -

gab's nach reichlich Nachspielzeit ein 2:2 gegen Viktoria Berlin.

Lange Zeit führte der FCO durch Lukas Knechtel (21.) - bis zur 88. Minute. Dann glich Neuzugang Timo Gebhart aus 20 m in den Winkel aus. Doch in der Nachspielzeit raffte sich der FCO noch mal zu einem Konter auf. Bocar Djumo, der sich kurz zuvor seine fünfte Gelbe abgeholt hatte und damit am Sonnabend beim heißen Ostsachsen-Derby in Bischofswerda gesperrt ist, zog mit letzten Kräften einen Sprint an und überwand Keeper Stephan Flauder im zweiten Versuch zur umjubelten 2:1-Führung (90.+1).

Und noch immer war nicht Schluss! Denn Timur Gayret ließ mit einer einfachen Körper-

drehung gleich vier Neugersdorfer ins Leere laufen und traf - 2:2 (90.+4).

Hentschel: „Ich bin über diese letzte Situation sehr enttäuscht. Dort müssen wir den Ball klären.“ Nach kurzem Durchschnaufen urteilte er schon weitaus zufriedener: „Ich muss meiner Mannschaft ein Kompliment machen, was sie abgeliefert hat - besonders im läuferischen Bereich. Das stimmt mich optimistisch für die Zukunft. In dieser Art und Weise muss man den Abstiegskampf annehmen.“

pi/jk



Thomas Hentschel

Oberliga

Hohenstein-E. - Gera	2:2
Sandersdorf - Rudolstadt	1:2
Krieschow - Zorbau	2:2
Luckenwalde - Eilenburg	3:0
Plauen - Bernburg	0:2
Halle - Jena II.	1:4
FCI Leipzig - Ludwigfelde	1:0
Chemie Leipzig - Nordhausen II.	2:1

1. FSV Luckenwalde	18	13	3	2	44:14	42
2. Chemie Leipzig	17	12	3	2	36:18	39
3. FC Internat. Leipzig	18	9	7	2	31:13	34
4. FC Eilenburg	18	8	5	5	32:22	29
5. FC Carl Zeiss Jena II.	17	9	1	7	32:31	28
6. Wacker Nordhausen II.	18	7	4	7	29:23	25
7. Wismut Gera	18	6	7	5	27:26	25
8. VfB Krieschow	18	7	4	7	23:24	25
9. Union Sandersdorf	18	7	2	9	23:24	23
10. Einheit Rudolstadt	17	6	3	8	22:26	21
11. VfC Plauen	17	5	5	7	25:24	20
12. Askania Bernburg	18	6	2	10	20:30	20
13. Ludwigfelde FC	18	4	5	9	18:23	17
14. VfL Hohenstein-E.	18	5	2	11	23:49	17
15. VfL 96 Halle	18	3	7	8	24:35	16
16. SV BW Zorbau	18	2	6	10	18:45	12

Sachsenliga

Niesky - Kamenz	1:1
Grimma - Riesa	4:1
Markkleeberg - Glauchau	3:0
Großenhain - Chemnitz	3:2
Lößnitz - Taucha	4:2
Mittweida - Pirna-Copitz	2:1
Olbernhau - Markranstädt	2:4

1. FC Grimma	17	12	3	2	45:17	39
2. Einheit Kamenz	17	10	5	2	36:15	35
3. FC Lößnitz	17	9	3	5	36:25	30
4. Großenhainer FV	17	8	5	4	32:20	29
5. Kickers Markkleeberg	17	8	5	4	27:22	29
6. Eintracht Niesky	17	8	3	6	22:25	27
7. VfL Pirna-Copitz	17	7	4	6	33:25	25
8. FSV Neusalza-Spremberg	16	6	6	4	30:22	24
9. SSV Markranstädt	17	7	3	7	23:21	24
10. Radebeuler BC	16	5	4	7	18:19	19
11. Stahl Riesa	17	7	1	9	26:31	19
12. SV Olbernhau	17	5	3	9	22:36	18
13. Germania Mittweida	17	5	2	10	17:36	17
14. Rapid Chemnitz	17	5	1	11	26:43	16
15. SG Taucha	17	4	2	11	22:34	14
16. Empor Glauchau	17	2	4	11	18:42	10

Landesklasse Nord

Wurzen - Colditz	0:3
Döbeln - Naunhof	0:0
Krostitz - LVB Leipzig	1:3
Zwenkau - BW Leipzig	1:0
Radeheld - Bad Lausick	4:1
Rot. Leipzig - Liebertwolkwitz	2:0
Sermuth - Eutritsch	0:2
Roßwein - RS Leipzig	0:1

1. FC BW Leipzig	17	14	2	1	54:10	44
2. HFC Colditz	17	12	3	2	47:20	39
3. VfB Zwenkau	17	12	3	2	44:21	39
4. Radehelder SV	17	10	4	3	40:27	34
5. Lipsia Eutritsch	17	10	3	4	35:14	33
6. FSV Krostitz	17	8	3	6	33:37	27
7. Eintracht Sermuth	17	7	3	7	25:29	24
8. Rotation Leipzig	17	6	2	9	27:32	20
9. SV Naunhof	17	5	5	7	19:27	20
10. FC Bad Lausick	17	6	1	10	26:41	19
11. Roter Stern Leipzig	17	5	2	10	15:34	17
12. SV Liebertwolkwitz	17	4	3	10	23:35	15
13. Döbelner SC	17	3	5	9	22:35	14
14. Roßweiner SV	17	5	2	10	18:32	14
15. LVB Leipzig	17	3	4	10	24:40	13
16. Frisch Auf Wurzen	17	3	1	13	21:39	10

Kreisoberliga Westlausitz

Hoyerswerda - Ralbitz/Horka	1:1
Pulsnitz - Hochkirch	5:2
Königswartha - Gnaschwitz-Dob.	4:1
Rammenau - Cunewalde	1:2
Burkau - Bautzen	0:0
Großnaundorf - Radibor	abgesagt

1. Königswarthaer SV	18	17	0	1	70:10	51
2. DJK BW Wittichenau	17	11	5	1	41:16	38
3. Edelweiß Rammenau	18	9	4	5	40:27	31
4. Germania Bautzen	18	9	3	6	42:33	30
5. DJK Sokol Ralbitz/H.	18	8	6	4	33:26	30
6. LSV Bergen	17	8	4	5	36:32	28
7. TSV Pulsnitz	18	8	2	8	34:39	26
8. Hoyerswerdaer FC	17	7	4	6	41:31	25
9. SV Gnaschwitz-Dob.	18	7	3	8	35:39	24
10. SV Königsbrück/L.	17	7	2	8	28:34	23
11. Aufbau Deutschbaselitz	17	6	4	7	30:30	22
12. Motor Cunewalde	17	7	1	9	31:40	22
13. SV Burkau	18	3	5	10	24:40	14
14. SG Großnaundorf	16	4	1	11	28:39	13
15. SV GW Hochkirch	17	3	2	12	20:62	11
16. SV Radibor	17	1	2	14	16:51	5

Kreisoberliga Dresden

Hellerau-Kl. - Dresden-Löbtau	0:0
Zschachwitz - Dresdner SC	2:1
Radeberg - Sachsenwerk	4:1
Weißig - Süd-West	3:1
Gebergrund Go. - Cossebaude	3:0
Post Dresden - Loschwitz	6:2
Dobritz - Helios Dresden	1:4

1. Dresdner SC	15	12	1	2	48:18	37
2. FV BW Zschachwitz	15	9	1	5	62:30	28
3. VfB Hellerau-Klotzsche	15	7	6	2	28:25	27
4. SG Weißig	15	7	4	4	43:31	25
5. SG Gebergrund Goppeln	15	7	2	6	33:38	23
6. TSV Cossebaude	15	7	1	7	35:27	22
7. Sachsenwerk Dresden	15	6	4	5	27:30	22
8. FV Dresden Süd-West	15	6	2	7	35:31	20
9. SV Helios Dresden	15	6	2	7	28:38	20
10. Post Dresden	15	5	4	6	35:34	19
11. SV Loschwitz	15	5	3	7	24:43	18
12. Radeberger SV	15	3	5	7	35:42	14
13. SpVgg. Dresden-Löbtau	15	2	5	8	26:35	11
14. Eintracht Dobritz	15	2	2	11	15:52	8

3. Liga

Halle - Uerdingen	4:0
Münster - Aalen	4:0
Karlsruhe - Osnabrück	2:1
Zwickau - Lotte	0:2
Köln - Kaiserslautern	2:2
Meppen - W. Wiesbaden	1:1
Großaspach - Cottbus	0:0
München - Rostock	1:2
CZ Jena - Braunschweig	0:0
Würzburg - Unterhaching	heute, 19.00

1. VfL Osnabrück	26	14	9	3	36:20	51
2. Karlsruher SC	26	13	9	4	41:25	48
3. Hallescher FC	26	13	6	7	30:21	45
4. SV Wehen Wiesbaden	26	13	4	9	48:36	43
5. KFC Uerdingen	26	12	3	11	31:37	39
6. Preußen Münster	26	11	5	10	34:30	38
7. Würzburger Kickers	25	10	6	9	37:29	36
8. FC Hansa Rostock	26	10	6	10	33:37	36
9. SpVgg Unterhaching	24	8	11	5	44:29	35
10. SV Meppen	26	10	5	11	37:35	35
11. Sportfreunde Lotte	26	8	11	7	25:26	35
12. TSV 1860 München	26	8	10	8	38:31	34
13. 1. FC Kaiserslautern	26	8	10	8	29:35	34
14. FSV Zwickau	26	7	9	10	29:29	30
15. Fortuna Köln	26	8	6	12	26:44	30
16. Sonnenhof Großaspach	26	5	14	7	22:26	29
17. Eintracht Braunschweig	26	6	9	11	30:43	27
18. FC Carl Zeiss Jena	26	5	10	11	28:41	25
19. Energie Cottbus	25	6	6	13	29:41	24
20. VfR Aalen	26	4	9	13	32:44	21

Regionalliga

Rathenow - Babelsberg	0:3
Bautzen - Erfurt	0:0
Nordhausen - Fürstenwalde	4:0
Altglienicke - Meuselwitz	0:0
Leipzig - BFC Dynamo	3:1
Berliner AK - Auerbach	2:0
Hertha BSC II. - Bischofswerda	2:1
Chemnitz - Halberstadt	2:0
Neugersdorf - Viktoria Berlin	2:2

1. Chemnitz FC	21	19	0	2	54:15	57
2. Berliner AK	22	14	4	4	44:24	46
3. Hertha BSC II.	22	12	5	5	41:27	41
4. Wacker Nordhausen	21	11	6	4	34:19	39
5. FC Rot-Weiß Erfurt	22	10	8	4	39:21	38
6. SV Babelsberg	22	10	4	8	39:26	34
7. 1. FC Lok Leipzig	22	8	6	8	31:26	30
8. Germania Halberstadt	23	7	6	10	29:31	27
9. Union Fürstenwalde	23	7	6	10	30:44	27
10. Viktoria Berlin	21	10	5	6	29:19	26
11. VSG Altglienicke	22	6	7	9	33:40	25
12. ZFC Meuselwitz	22	7	3	12	32:41	24
13. VfB Auerbach	20	6	5	9	22:30	23
14. Budissa Bautzen	23	6	5	12	16:32	23
15. BFC Dynamo	22	6	5	11	24:41	23
16. Bischofswerdaer FV	22	6	3	13	18:36	21
17. FCO Neugersdorf	21	5	5	11	22:41	20
18. Optik Rathenow	21	3	3	15	18:42	12

Der nächste Spieltag

Viktoria Berlin - Meuselwitz	Fr., 19.00
Babelsberg - Nordhausen	Fr., 19.00
Chemnitz - Altglienicke	Sa., 13.30
Erfurt - Leipzig	Sa., 13.30
BFC Dynamo - Rathenow	Sa., 13.30
Auerbach - Bautzen	Sa., 13.30
Bischofswerda - Neugersdorf	Sa., 13.30
Halberstadt - Berliner AK	So., 13.30
Fürstenwalde - Hertha BSC II.	So., 13.30

Kreisoberliga Oberlausitz

Niesky II. - Schleife	1:0
Berzdorf - Friedersdorf	6:0
Rauschwalde - Obercunnersdorf	1:2
Neueibau - Olbersdorf	3:2
Zittau - Großschw.-Löbau	5:0
Bad Muskau - Oderwitz II.	1:1
Holtendorf - Rietschen-See	1:3
Kemnitz - Gebelzig	abgesagt

1. GFC Rauschwalde	18	14	0	4	53:25	42
2. VfB Zittau	18	13	2	3	54:20	41
3. Stahl Rietschen-See	18	12	4	2	45:21	40
4. SV Neueibau	18	9	4	5	42:25	31
5. SG BW Obercunnersdorf	18	10	1	7	48:44	31
6. Holtendorfer SV	16	8	2	6	33:20	26
7. Berzdorfer SV	16	8	2	6	36:30	26
8. FSV Kemnitz	16	8	1	7	35:26	25
9. Eintracht Niesky II.	17	7	3	7	23:28	24
10. Lok Schleife	17	6	1	10	28:32	19
11. LSV Friedersdorf	16	4	5	7	29:39	17
12. SV Gebelzig	16	4	4	8	22:44	16
13. SC Großschweidnitz-Löbau	16	5	0	11	16:36	15
14. FSV Oderwitz II.	16	4	3	9	22:44	15
15. FV RW Olbersdorf	17	2	4	11	17:33	10
16. SV RW Bad Muskau	17	0	6	11	17:53	6



◀ Um den Cottbuser José-Junior Matuwila (r.) gab's viel Aufregung - er wurde in Aspach rassistisch übel beleidigt.

José-Junior Matuwila (v., r.) im sportlichen Zweikampf mit Großaspachs Philipp Hercher - so fair sollte es immer zugehen. ▶



Matuwila beleidigt „Er heult“

COTTBUS - Nach den Vorwürfen wegen Rassismus gegen José-Junior Matuwila will Energie Cottbus auf rechtliche Schritte gegen die SG Sonnenhof Großaspach verzichten.

Trainer Claus-Dieter Wollitz hatte nach dem 0:0 im Drittliga-Duell beklagt, dass sein Verteidiger rassistisch beleidigt worden sei. „Das gehört sich nicht im Stadion, nirgendwo“, sagte Wollitz. „Es ist schade, dass unser Spieler in der Kabine sitzt und heult.“

Die Schwaben sagten zu, die Aufklärung vorantreiben zu wollen. Man habe direkt nach der Kritik von Wollitz den Sicherheitsdienst sowie die Polizei verständigt. „Wir werden natürlich auch als Verein einen möglichen Vorfall konsequent prüfen und die Ermittlungen hierzu jederzeit unterstützen“, so der Vorstandsvorsitzende Andreas Benignus. „Hier gibt es kein Pardon - falls etwas vorgefallen sein sollte, werden wir als Verein mit aller Konsequenz reagieren.“

Sportlich kehrte Cottbus ohne Tore, aber mit neuer Zuversicht zurück. Nach der Nullnummer mussten sich die Lausitzer über eine Vielzahl von vergebenen Torchancen ärgern, dennoch betonte Wollitz: „Wir hatten eine sehr gute Körpersprache. Es geht jetzt weiter für uns. Die Richtung stimmt, und irgendwann gehen die Bälle rein.“

Nach zuletzt vier Niederlagen in Serie gab es zumindest den ersten Punkt des Jahres 2019. Cottbus konnte den Rückstand von fünf Zählern auf den Tabellen-16. Großaspach aber nicht verkürzen und ist auf dem vorletzten Rang in höchster Abstiegsgefahr.

Besonders Angreifer Strela Mamba vergab in einem Privatduell mit Großaspachs Torhüter Kevin Brohl mehrere Torchancen. „So viele Chancen muss man sich erst einmal erarbeiten“, sagte Teamkollege Kevin Weidlich. „Vor dem Tor hatten wir ein bisschen Pech. Aber wir müssen immer weiter machen.“



Claus-Dieter Wollitz

STREICHEN SIE DIE WORTE „DEZENT“ UND „LEISE“ AUS IHREM WORTSCHATZ.



NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT:

Corvette Grand Sport und Camaro - legendäre V8-Performance zum einmaligen Preisvorteil:

CORVETTE

Grand Sport Final Edition

20.500 €

PREISVORTEIL*

Gesamtpreis: 107.450 € inkl. MwSt.

CAMARO

V8

6.500 €

PREISVORTEIL*

Gesamtpreis: 46.900 € inkl. MwSt.

CORVETTE GRAND SPORT: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 19,5/außerorts: 8,3/kombiniert: 12,4; CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 284; Effizienzklasse: G.

CAMARO V8: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 17,0/außerorts: 7,7/kombiniert: 11,1; CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 252; Effizienzklasse: G.

Jetzt mehr erfahren: V8-EXPERIENCE.DE/CHEVROLET oder bei einem Händler in Ihrer Nähe:

MOBILFORUM DRESDEN GMBH, Am Wüsteberg 1, 01723 Dresden

THE **V8** EXPERIENCE

CORVETTE / CAMARO

FIND NEW ROADS®

CHEVROLET



* Der Preisvorteil berechnet sich aus der Differenz zu dem bisherigen Listenpreis des Herstellers einschließlich früher gesondert kostenpflichtiger Sonderausstattungen, die nunmehr im Preis inkludiert sind. Erhältlich bei allen teilnehmenden Händlern und solange der Vorrat reicht. ©2019 GENERAL MOTORS. ALL RIGHTS RESERVED. CHEVROLET®

„Situation ist wie gemalt“ Bayern am BVB dran



Der Anfang vom Bayern-Schützenfest in Gladbach! Torwart Yann Sommer kann den Ball vom Javi Martínez (r.) nicht aufhalten, Thomas Müller jubelt.



Das 1:0 von Javi Martínez (2.v.l.) aus anderer Perspektive.

Foto: Imago, dpa/Federico Gambarni

MÜNCHEN - Kuschel-Kurs statt Kampfansage: Nachdem sie die Uhr im Meister-Rennen auf null gestellt hatten, verzichteten Stars und Bosse des FC Bayern München generös auf markige Sprüche.

Es klang im Gegenteil fast schon ein wenig nach Mitleid mit dem Rivalen, als Vorstandschef Karl-Heinz Rummenigge nach dem 5:1 (2:1) bei Borussia Mönchengladbach in Richtung Dortmund sagte: „Wir werden jetzt keine große Klappe haben. Schließlich hat Dortmund uns auch nicht mit hämischen oder arroganten Kommentaren belästigt, als wir unsere Krise hatten.“

Insgesamt neun Punkte haben die Bayern auf den BVB aufgeholt, alleine sieben in den letzten vier Spielen. Die Tabelle weist die Dortmunder wegen der zwei Treffer besseren Tordifferenz noch als Tabellenführer aus, doch spätestens seit Sonnabend ist der FC Bayern wieder der Top-Favorit. Und das wissen beide Konkurrenten offenbar nur zu gut.

So sprach Bayern-Star Thomas Müller von „einer Situation wie gemalt“ und ergänzte: „Das Momentum ist auf unserer Seite. Wir hätten im Winter nicht gedacht, dass

wir zu diesem Zeitpunkt auf Punktegleichstand sind. Wir haben aber schon länger Lunte gerochen.“

Daran, dass sich die Bayern nun nicht mehr aufhalten lassen, glaubt Rummenigge fest, das klang klar durch. Und sein designierter Nachfolger Oliver Kahn analysierte: „Sie sind absolut wieder auf Kurs. Wir alle kennen ja die gefräßigen Bayern. Die nehmen sich dann die Auszeit, wenn es nicht so schlimm ist. Nämlich in der Hinrunde.“

Die Anzeichen, dass Kahn im neuen Jahr einsteigt und dann nach einer Übergangs-Phase Rummenigge beerbt, verdichten sich derweil immer mehr. Nach Präsident Uli Hoenes in der Vorwoche sprachen nun auch die beiden Protagonisten überraschend deutlich über die Personalie. Rummenigge nannte das geplante Modell „eine gute Geschichte“.

Zu der entwickelt sich nach nun elf Siegen aus zwölf Bundesliga-Spielen auch die Zusammenarbeit mit Trainer Niko Kovac, der im Herbst noch akut um seinen Job bangen musste. Kovac: „Ich habe Ruhe bewahrt. Das war der entscheidende Punkt.“

In Mönchengladbach wäre ein Sieg mit sieben Toren Unterschied nötig gewesen, um die Tabellenführung zu übernehmen. Und nach der besten Saisonleistung wären in der Tat noch mehr Tore möglich als die von Javi

Martinez (2.), Thomas Müller (11.), zweimal Robert Lewandowski (47., 90.+1/Foulelfmeter) und Serge Gnabry (75.). „Aufgrund der Chancen hätten wir sicher Erster werden können“, so Kovac.



Wir haben wieder Muskeln! Bayerns doppelter Torschütze Robert Lewandowski in Siegerpose.

Foto: Imago

Morgen Comeback-Coup gegen Tottenham? So garantiert nicht!

DORTMUND - So wird das nichts mit einem Dortmunder Bundesliga-Triumph und dem erträumten Comeback-Coup in der Champions League.

Das unnötige 1:2 (0:1) beim FC Augsburg hat Lucien Favres Überfliegern a.D. nicht nur die letzten drei Punkte Vorsprung auf den FC Bayern gekostet. Vor der entscheidenden Saisonphase und dem schweren Achtelfinal-Rückspiel der Königs-Klasse gegen Tottenham brockten sich die Schwarz-Gelben auch eine Mentalitätsdebatte ein. Fehlt der Truppe gegen schwache Gegner die Motivation? „Nicht wie ein Champion, sondern wie eine Durchschnittsmannschaft in der Bundesliga“ sei der BVB mal wieder aufgetreten, kritisierte Matthias Sammer.

Der Borussen-Berater erinnerte an die mickrigen zwei Punkte, die Dortmund in dieser Saison in den vier Auswärtsspielen gegen die Abstiegskandidaten Hannover, Düsseldorf, Nürnberg und nun Augsburg gewann.

Manager Michael Zorc kritisierte die Einstellung seines Teams. „Wenn man Meis-

ter werden will, was in unserem Fall ja kein Muss ist und eine riesige Sensation wäre, dürfen wir Spiele wie in Augsburg nicht auf diese Art und Weise verlieren“, sagte er: „Es kann nicht sein, dass verunsicherte und qualitativ unterlegene Gegner uns allein

durch Laufbereitschaft und Begeisterung komplett aus dem Spiel nehmen.“

Just in dieser Situation will Dortmund morgen in der Champions League (21.00 Uhr/Sky) gegen Tottenham Hotspur ein 0:3 aus dem Hinspiel wettmachen. Ist der Glaube daran überhaupt noch da? Oder kommt es

Champions League

Achtelfinale, Rückspiele

Borussia Dortmund - Tottenham (0:3)	morgen, 21.00
Real Madrid - Ajax Amsterdam (2:1)	morgen, 21.00
FC Porto - AS Rom (1:2)	Mi., 21.00
Paris SG - Manchester United (2:0)	Mi., 21.00
Juventus Turin - Atletico Madrid (0:2)	12.3., 21.00
Manchester City - Schalke 04 (3:2)	12.3., 21.00
FC Barcelona - Olympique Lyon (0:0)	13.3., 21.00
Bayern München - FC Liverpool (0:0)	13.3., 21.00

In Klammern Hinspiel-Ergebnisse



Der BVB am Boden! Augsburgs Dong-Won Ji (v.) schoss die Dortmunder mit seinem Doppelpack ab.



Foto: Imago



Tor mit Glatze! Anthony Brooks (2.v.r.) köpft den VfL Wolfsburg in Führung.

Brooks-Führung, Kruse-Ausgleich

WOLFSBURG - Kein Sieger, keine Fortschritte: Im Kampf um einen Platz in der Europa League treten der VfL Wolfsburg und Werder Bremen auf der Stelle.

Nach einem 1:1 (0:0) nehmen die Niedersachsen weiterhin den siebten Platz ein, der SV Werder ist nach wie

vor Zehnter. Das Nord-Du-

Wolfsburg - Bremen



ell begann zerfahren und mit vielen Fehlern behaftet.

Die Wolfsburger Führung erzielte vor 28101 Zuschauern John Anthony Brooks, der Abwehrchef war in der 54. Minute mit dem Kopf eher am Ball als Werders Torhüter Juri Pavlenka. In der 74. Minute glich Bremens Kapitän Max Kruse aus kurzer Distanz aus.

„Ein Befreiungsschlag“ Der VfB lebt! Schützenfest im Kellerduell

STUTTGART - Die Hoffnung des VfB Stuttgart auf den Verbleib in der Bundesliga lebt - die Abstiegssorgen von Hannover 96 werden nach einem desolaten Auftritt im Kellerduell dagegen immer größer.

Stuttgart - Hannover



Dank des 5:1 (3:0)-Erfolgs vergrößerte der VfB als Drittlletzter den Abstand auf die Niedersachsen und hält den Anschluss an den ersten Nicht-Abstiegsspieler.

Ex-Nationalstürmer Mario Gomez (4.) sowie jeweils zweimal Winter-Neuzugang Ozan Kabak (16., 45.) und Steven Zuber (78.,

81.) bescherten den Schwaben vor 55781 Zuschauern den ersten Sieg nach zuvor acht Partien ohne Erfolg. Jonathas (68.) gelang der Treffer für die Gäste. Damit darf der unter Druck stehende VfB-Coach Markus Weinzierl nach dem höchsten Bundesliga-Sieg seit dem 11. Februar 2012 (5:0 gegen Hertha BSC) erst einmal durchatmen. Die sportliche Lage von Hannover 96 hat sich nach einer erschreckend schwachen Leistung dagegen nochmals verschärft.

„Wir haben den Befreiungsschlag herbeigeschnt. Man merkt, dass eine Last abfällt. Es war ein verdienter Sieg. Dass er so hoch ausgefallen ist, freut uns umso mehr. Die erste Halbzeit war richtig gut. Das war nicht zu erwarten“, sagte VfB-Sportvorstand Thomas Hitzlsperger.



Das 3:0 tut den 96ern richtig weh! Stuttgarts doppelter Torschütze Ozan Kabak hat wuchtig eingeköpft.

Foto: Imago

1. BUNDESLIGA - DER 24. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

VfB Stuttgart - Hannover 96 5:1 (3:0)
SR: Dankert (Rostock) - Zuschauer: 55781 - Tore: 1:0 Gomez (4.), 2:0 Kabak (16.), 3:0 Kabak (45.), 3:1 Jonathas (68.), 4:1 Zuber (78.), 5:1 Zuber (81.)

VfL Wolfsburg - Werder Bremen 1:1 (0:0)
SR: Siebert (Berlin) - Zuschauer: 28101 - Tore: 1:0 Brooks (54.), 1:1 Kruse (74.)

Borussia Mönchengladbach - FC Bayern München 1:5 (1:2)
SR: Zwayer (Berlin) - Zuschauer: 54022 - Tore: 0:1 Martinez (2.), 0:2 Müller (11.), 1:2 Stindl (37.), 1:3 Lewandowski (47.), 1:4 Gnabry (75.), 1:5 Lewandowski (90.+1/Foulelfmeter)

1. FC Nürnberg - RB Leipzig 0:1 (0:1)
SR: Schlager (Hügelsheim) - Zuschauer: 34532 - Tor: Kiessmann (40.) - Bes. Vork.: Behrens (Nürnberg) schießt Foulelfmeter an die Latte (10.)

FC Schalke 04 - Fortuna Düsseldorf 0:4 (0:1)
SR: Brych (München) - Zuschauer: 60322 - Tore: 0:1 Lukebakio (35./Handelfmeter), 0:2 Kownacki (62.), 0:3 Raman (68.), 0:4 Kownacki (84.)

Bayer 04 Leverkusen - SC Freiburg 2:0 (1:0)
SR: Winkmann (Kerken) - Zuschauer: 26607 - Tore: 1:0 Aranguiz (4.), 2:0 Bailey (73.)

Eintracht Frankfurt - TSG 1899 Hoffenheim 3:2 (1:1)
SR: Gräfe (Berlin) - Zuschauer: 49500 - Tore: 1:0 Rebic (20.), 1:1 Joellinton (43.), 1:2 Belfodil (60.), 2:2 Haller (89.), 3:2 Paciencia (90.+6) - Gelb-Rot: Adams (Hoffenheim - 65./wiederholtes Foul)

Hertha BSC - 1. FSV Mainz 05 2:1 (0:0)
SR: Aytakin (Oberasbach) - Zuschauer: 33981 - Tore: 0:1 Stark (46./Eigentor), 1:1 Grujic (49.), 2:1 Stark (60.)

FC Augsburg - Borussia Dortmund 2:1 (1:0)
SR: Stieler (Hamburg) - Zuschauer: 30660 - Tore: 1:0 Ji (24.), 2:0 Ji (68.), 2:1 Alcacer (81.)

Tabelle

1. Borussia Dortmund	24	16	6	2	58:27	54
2. Bayern München	24	17	3	4	56:27	54
3. RB Leipzig	24	13	6	5	43:20	45
4. Borussia M'gladbach	24	13	4	7	43:30	43
5. Eintracht Frankfurt	24	11	7	6	47:30	40
6. Bayer 04 Leverkusen	24	12	3	9	43:35	39
7. VfL Wolfsburg	24	11	6	7	39:31	39
8. Hertha BSC Berlin	24	9	8	7	37:34	35
9. TSG 1899 Hoffenheim	24	8	10	6	47:36	34
10. Werder Bremen	24	8	9	7	39:35	33
11. Fortuna Düsseldorf	24	9	4	11	31:42	31
12. 1. FSV Mainz 05	24	8	6	10	27:38	30
13. SC Freiburg	24	6	9	9	34:40	27
14. FC Schalke 04	24	6	5	13	25:39	23
15. FC Augsburg	24	5	6	13	34:46	21
16. VfB Stuttgart	24	5	4	15	24:52	19
17. Hannover 96	24	3	5	16	21:55	14
18. 1. FC Nürnberg	24	2	7	15	18:49	13

Der 25. Spieltag

Bremen - Schalke	Fr., 20.30
München - Wolfsburg	Sa., 15.30
Dortmund - Stuttgart	Sa., 15.30
Leipzig - Augsburg	Sa., 15.30
Freiburg - Berlin	Sa., 15.30
Mainz - Mönchengladbach	Sa., 15.30
Hoffenheim - Nürnberg	So., 15.30
Hannover - Leverkusen	So., 18.00
Düsseldorf - Frankfurt	Mo., 20.30



◀ Die Schalker Schlaffis diskutieren nach Abpfiff mit zwei auf den Rasen gelaufenen Fans.

0:4-Tedesco bleibt (wohl) zumindest bis morgen

Beim Spießbrutenlauf schritt Domenico Tedesco entschlossen vorneweg. Die Spieler hielten ängstlich Abstand, als sich der Trainer des abgestürzten Vizemeisters Schalke 04 am Zaun der Nordkurve den wütenden Fans ganz allein stellte - mit demonstrativ gefalteten Händen und einem angedeuteten Winken.

Entschuldigen wollte sich der 33-Jährige, verabschieden aber noch nicht. „Ich bin keiner, der sich verpisst“, sagte er nach dem 0:4 (0:1)-Debakel gegen Aufsteiger Fortuna Düsseldorf. Und entlassen wird er vorerst nicht.

Denn derjenige, der über seine Zukunft entscheidet, ist noch nicht im Amt. Jochen Schneider, der künftige Nachfolger des zurückgetretenen Christian Heidel, saß aber schon auf der Tribüne neben Aufsichtsratschef Clemens Tönnies.

„Der Sportvorstand ist noch nicht eingesetzt. Er wird am Dienstag was dazu sagen“, sagte Tönnies nach dem Spiel. Heute tritt der Aufsichtsrat zusammen, um

den 48-Jährigen in den Vorstand zu berufen - erst danach kann Schneider die Trainerfrage beantworten.

Wird der neue Mann tatsächlich morgen bei seiner offiziellen Vorstellung als erste Amtshandlung sofort Tedesco feuern? Tönnies will ihm diese Entscheidung auf keinen Fall abnehmen. „Ich werde jetzt nicht anfangen, den Trainer ein- oder auszustellen. Das mache ich nicht“, betonte der Schalke-Boss.

Argumente für eine Weiterbeschäftigung des Überfliegers der vergangenen Saison, der seinen Vertrag im vergangenen Sommer bis 2022 zu verdoppelten Bezügen verlängert hatte, fand Schneider nicht. Die von seinem Vorgänger für 160 Millionen Euro zusammengestellte Mannschaft präsentierte sich wie ein Absteiger. „Leblos, mutlos, leer“ nannte Tedesco den Auftritt des Champions-League-Achtelfinalisten, der in atemberaubendem Tempo dem Abgrund entgegen rast, „kein Charakter, null, nichts“.



◀ Was soll ich denn da noch sagen? Domenico Tedesco wirkt sichtlich angeschlagen.



Werners Wechsel-Poker Rummenigge stänkert

LEIPZIG/MÜNCHEN
- Bayern Münchens Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Rummenigge hat im Wechsel-Poker um Nationalspieler Timo Werner gegen dessen Klub RB Leipzig gestichelt.



direktor Ralf Rangnick dementierte prompt. Zudem erneuerte er seine Haltung, Werner, dessen Vertrag noch bis 2020 läuft, nicht im kommenden Jahr ablösefrei gehen lassen zu wollen: „Dieses Szenario existiert nicht.“

RB-Geschäftsführer Oliver Mintzlaff hatte vorm 1:0 in Nürnberg, an dem Werner aufgrund einer Erkrankung nicht hatte mitwirken können, etwaige Verhandlungen mit anderen Klubs abgestritten. „Es gibt mit keinem anderen Verein einen Austausch. Wir konzentrie-

ren uns erst mal auf uns - zusammen mit Timo“, so Mintzlaff.



Auch Red Bull-Chef Dietrich Mateschitz hat sich zu Wort gemeldet: „Billig wird der Spieler sicher nicht.“ All jene Äußerungen scheinen Bayern-Boss Rummenigge missfallen zu haben: „Ich habe sehr viel Erfahrung in dem Geschäft und wann immer man so offensiv mit Transfers umgeht wie Rasenball, ist das nicht im Interesse von dem Klub.“

◀ Nimmt Timo Werner (l., hier gegen Bremens Milos Veljkovic) Fahrt auf für den Wechsel nach München?



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

„Rasenball, so heißen die, glaube ich, würde ich den Ratschlag geben, nicht so offensiv mit der ganzen Personalie umzugehen. Manchmal liegt man auch nicht richtig“, sagte Rummenigge.

Angeblieh hat sich Werners Berater Karl-Heinz Förster mit dem FC Bayern über einen Transfer geeinigt. Leipzigs Trainer und Sport-



Karl-Heinz Rummenigge stichelt gegen RB Leipzig.

England

Tottenham - Arsenal	1:1
Wolverhampton - Cardiff	2:0
Burnley - Crystal	1:3
B/H Albion - Huddersfield	1:0
Bournemouth - ManCity	0:1
ManUnited - Southampton	3:2
West Ham - Newcastle	2:0
Watford - Leicester	2:1
Fulham - Chelsea	1:2
Everton - Liverpool	0:0

1. Manchester City	29	23	2	4	76:20	71
2. FC Liverpool	29	21	7	1	64:15	70
3. Tottenham Hotspur	29	20	1	8	56:30	61
4. Manchester United	29	17	7	5	58:38	58
5. FC Arsenal	29	17	6	6	61:39	57
6. FC Chelsea	28	17	5	6	49:30	56
7. Wolverhampton Wanderers	29	12	7	10	37:35	43
8. FC Watford	29	12	7	10	41:41	43
9. West Ham United	29	11	6	12	37:41	39
10. FC Everton	29	10	7	12	39:39	37
11. Leicester City	29	10	5	14	35:41	35
12. AFC Bournemouth	29	10	4	15	39:54	34
13. Crystal Palace	29	9	6	14	35:39	33
14. Newcastle United	29	8	7	14	26:36	31
15. Brighton/Hove Albion	28	8	6	14	30:41	30
16. FC Burnley	29	8	6	15	32:53	30
17. FC Southampton	29	6	9	14	32:49	27
18. Cardiff City	29	7	4	18	25:57	25
19. FC Fulham	29	4	5	20	27:65	17
20. Huddersfield Town	29	3	5	21	15:51	14

0:0 im Derby gegen Everton Liverpool „nur“ auf Platz 2

LIVERPOOL - Der FC Liverpool hat im Rennen um die englische Meisterschaft einen weiteren Rückschlag erlitten und die Tabellenführung vorerst verloren.

Beim Stadttrivale FC Everton kam das Team von Trainer Jürgen Klopp nicht über ein 0:0 hinaus. In dem intensiv geführten Derby schenkten sich die beiden Mannschaften nichts.

Zehn Tage vorm Achtelfinal-Rückspiel der Champions League beim FC Bayern hatten die Reds in der hitzigen Atmosphäre des Goodison Park insgesamt mehr vom Spiel und auch die besseren Chancen, kamen

aber letztlich nicht zum Torerfolg.

Mit 70 Punkten ist Liverpool nach dem 29. Spieltag der Premier League „nur“ noch Zweiter und liegt einen Punkt hinter dem neuen Spitzenreiter Manchester City. Der Titelverteidiger hatte tags zuvor 1:0 beim AFC Bournemouth gesiegt.

England

Für den ehemaligen holländischen Star Ruud Gullit ist der FC Liverpool aktuell nicht titelreif - Schuld daran trage auch Klopp. „Sie spielen zu oft lange Bälle. Mit einem Stürmer wie Mo Salah ist das die falsche Taktik“, so der Europameister von 1988.



Foto: imago

Liverpools Torjäger Mo Salah (l.) war vor Seamus Coleman am Ball. Einnetzen konnte Salah allerdings nicht.

Real erlebt zweite Clasico-Demütigung durch Barca

Ivan Rakitic trifft zum Siegtor für Barca, die Real-Spieler Thibaut Courtois (r.) und Sergio Ramos sind geschlagen am Boden.



Foto: imago

MADRID - Erst die Pfiffe der aufgebrachtten Madridista, dann die Breitseite vom eigenen Trainer: Toni Kroos erlebte bei der zweiten Clasico-Demütigung binnen vier Tagen einen weiteren Abend zum Vergessen.

Und als wäre die Kritik aus den eigenen Reihen nicht schon genug gewesen, musste der deutsche Ex-Weltmeister nach der 0:1-Heimpleite gegen den FC Barcelona auch noch den Spott des feiernden Erzrivalen ertragen. Nur 72 Stunden nach dem 3:0 im Pokal versetzte Barcelona den Königlichen nun auch in der spanischen Meisterschaft den endgültigen K.o.



Foto: dpa/Christian Charisius

Toni Kroos

Selbst Real-Kapitän Sergio Ramos streckte angesichts der zwölf Punkte Rückstand auf den Tabellenführer die Waffen. „Mit der Konstanz, die Barca zeigt, und dem Vorsprung, den Barca hat, ist das ein Ding der Unmöglichkeit für uns“, sagte der sonst so wortgewaltige Innenverteidiger kleinlaut.

Ramos selbst hatte beim Gegentor schlecht ausgesehen, als er sich von Torschütze Ivan Rakitic (26.) nach einem langen Pass überlau-

Spanien

fen lassen hatte. Was zusätzlich schmerzte: Durch die Siege Nummer 95 und 96 zog Barca erstmals seit 87 Jahren in der Clasico-Statistik an Real (95 Erfolge) vorbei.

Im Zentrum der Kritik stand aber wieder Kroos, der unter den Augen von Bundestrainer Joachim Löw kaum Akzente setzen konnte. Den Pfiffen gegen ihn bei seiner Auswechslung schon nach 55 Minuten folgten bissige Kommentare von Trainer Santiago Solari. „Die jungen Spieler machen Druck“, sagte Solari. „Die Zeit geht vorbei, die Leute sehen neue Spieler.“

Reals größtes Problem liegt aber im Angriff. Ohne Superstar Cristiano Ronaldo (jetzt Juventus Turin) fehlt es in vorderster Reihe an Durchschlagskraft. Seit 335 Minuten haben die Madrilenen inzwischen nicht mehr aus dem Spiel heraus getroffen, 43 Tore nach 26 Liga-Spielen entsprechen ganz und gar nicht dem eigenen Selbstverständnis. Barcelona spielt mit 66 Treffern in einer anderen Liga.

Kein Duell auf Augenhöhe! Der körperlich größere Real-Star Sergio Ramos (r.) unterlag erneut gegen Lionel Messi & Co.

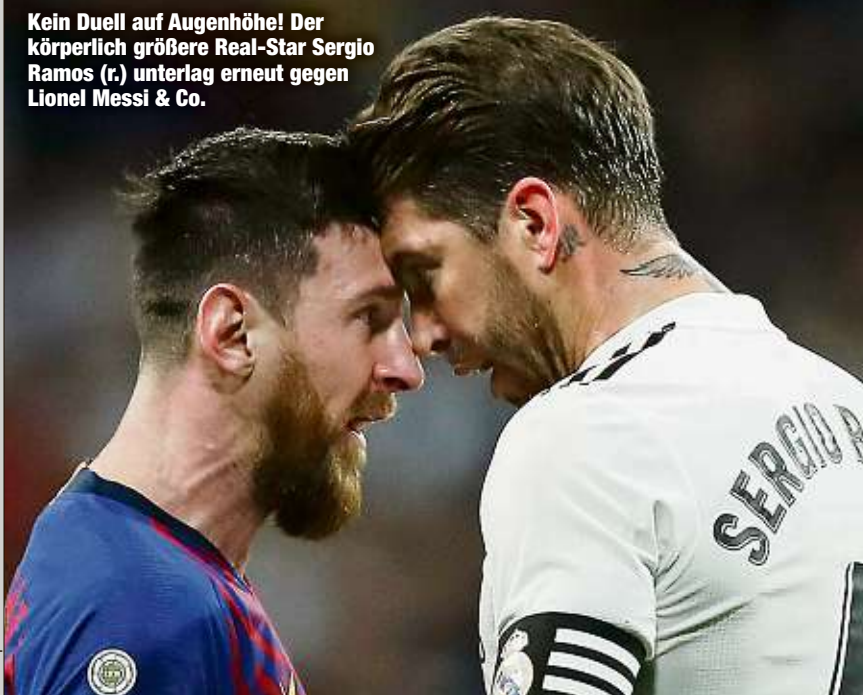


Foto: dpa/Manu Fernandez

Spanien

Vallecano - Girona	0:2
Espan. Barcelona - Valladolid	3:1
Villarreal - Alaves	1:2
Huesca - FC Sevilla	2:1
Real Madrid - FC Barcelona	0:1
Eibar - Celta Vigo	1:0
RB Sevilla - Getafe	1:2
San Sebastian - Atl. Madrid	0:2
Valencia - Bilbao	...
Leganes - Levante	heute, 21.00

1. FC Barcelona	26	18	6	2	66:25	60
2. Atletico Madrid	26	15	8	3	38:17	53
3. Real Madrid	26	15	3	8	43:30	48
4. CF Getafe	26	11	9	6	34:23	42
5. CD Alaves	26	11	7	8	27:29	40
6. FC Sevilla	26	10	7	9	41:34	37
7. Real Betis Sevilla	26	10	6	10	30:32	36
8. RS San Sebastian	26	9	8	9	30:27	35
9. SD Eibar	26	8	10	8	34:35	34
10. CF Valencia	25	6	15	4	25:21	33
11. Athletic Bilbao	25	7	12	6	25:28	33
12. Espanyol Barcelona	26	9	6	11	31:39	33
13. FC Girona	26	7	10	9	27:34	31
14. CD Leganes	25	7	9	9	26:31	30
15. UD Levante	25	8	6	11	37:45	30
16. Real Valladolid	26	6	8	12	20:34	26
17. Celta Vigo	26	6	7	13	35:44	25
18. CF Villarreal	26	4	11	11	27:35	23
19. Rayo Vallecano	26	6	5	15	28:45	23
20. SD Huesca	26	5	7	14	26:42	22

Löwen wollen Pre-Play-off-Revanche gegen Heilbronn und neu starten

DEL 2					
Freiburg - Bietigheim					2:0
Crimmitschau - Frankfurt				n.P.	4:5
Bayreuth - Bad Nauheim					4:7
Kaufbeuren - Ravensburg					3:2
Deggendorf - Heilbronn					7:4
Kassel - Laus. Füchse					3:2
Dresden - Bad Tölz					6:2
Abschlusstabelle Hauptrunde					
1. Löwen Frankfurt	52	33	19	211:153	97
2. Bietigheim Steelers	52	30	22	208:161	93
3. Ravensburg Towerstars	52	32	20	209:163	93
4. ESV Kaufbeuren	52	31	21	178:153	92
5. Lausitzer Füchse	52	30	22	174:155	92
6. EC Bad Nauheim	52	29	23	187:165	90
7. Kassel Huskies	52	25	27	146:145	75
8. Heilbronner Falken	52	25	27	204:206	74
9. Dresdner Eislöwen	52	25	27	165:191	73
10. Eispiraten Crimmitschau	52	23	29	186:212	71
11. Bayreuth Tigers	52	24	28	170:196	68
12. Tölzer Löwen	52	21	31	152:196	63
13. EHC Freiburg	52	17	35	134:171	57
14. Deggendorfer SC	52	19	33	161:218	54

Jordan Knackstedt legte zweimal auf Nick Huard (r.) auf, der die Eislöwen auf die Siegerstraße brachte. ▼



Im Löwenkäfig fielen gestern nicht nur Eislöwen-Geschäftsführer Maik Walsdorf mehrere Steine von den Schultern. Mit dem 6:2-Sieg (1:0, 3:1, 2:1) über die Tölzer Löwen hat Dresden die Klasse gehalten und kann jetzt neu durchstarten.

„Das Team kann in den Pre-Play-offs den Reset-Knopf drücken und neu durchstarten“, hofft Walsdorf. Als Gegner wartet Heilbronn auf das Team von Bradley Gratton. Der Löwen-Boss sieht dies nicht

Foto: Lutz Hentschel



Eislöwen-Stürmer Steven Rupprich hatte gestern Grund zu feiern. Mit dem 6:2-Sieg war der Einzug in die Pre-Play-offs perfekt.

als Problem. „Wir haben sie am Freitag geschlagen, deshalb bin ich sehr zuversichtlich“, so Walsdorf.

Auch Coach Gratton war gestern Abend nach dem Sieg sehr optimistisch: „Dieses Spiel war eine gute Vorbereitung. Die Spieler haben viel richtig gemacht und man hat gesehen, dass die Mannschaft hungrig ist.“

Mit viel Leidenschaft marschierten Thomas Pielmeier & Co. auf das Tor der Tölzer zu, hatten Chancen ohne Ende. Aber bis die Scheibe erstmals über der Linie war,

dauerte es. Nick Huard (18.) gelang dies zuerst. Zehn Minuten später legte er nach. Die restlichen Dresdner Treffer besorgten Georgijs Pujacs (31.), Tomas Schmidt (34.), Pielmeier (46.) und Stefan Della Rovere (59.).

Bis zum Schluss war offen, ob die Eislöwen sich doch noch das Heimrecht holen, oder sogar ein Derby gegen Crimmitschau auf sie zukommt. „Gegen Crimmitschau hätte ich schon gern gespielt. Schade ist auch, dass das doch nicht mehr fürs Heimrecht gereicht hat“, fand Eislöwen-Stürmer Steven Rupprich.

„Aber wir nehmen es, wie es kommt.“ Da die Lausitzer Füchse 2:3 (0:1, 1:1, 1:1) in Kassel verloren, zogen die Huskies an Heilbronn vorbei und machten die Pre-Play-off-Revanche (Dresden verlor vergangene Saison in den Pre-Play-offs gegen die Falken) erst möglich. Gleichzeitig verspielten die Weißwasseraner ihr Heimrecht in den Play-offs. Sie müssen nun am 15. März erst in Kaufbeuren ran. Die Eislöwen sind bereits am 8. März in Heilbronn gefragt.



Wieder 3:1! DSC startet neue Serie



Die Dresdnerinnen Lena Möllers und Barbara Wezorke (r.) sind zum Block gegen Emma Cyris hochgestiegen.

DRESDEN - Nach zuvor drei Niederlagen in Folge, hat der DSC jetzt eine neue Serie gestartet. Daheim gegen Suhli, in Potsdam und am Samstag in Berlin wurde jeweils mit 3:1 gewonnen.

Beim Bundesligaschlusslicht VC Olympia vermessen sich die Dresdnerinnen einen 3:0-Erfolg, weil sie im dritten Durchgang drei Matchbälle nicht nutzen konnten und den Satz noch mit 25:27 abgaben. Chefcoach Alex Waibl, der in der Hauptstadt auf Rotation in der Startformation gesetzt hatte, sah das nicht übermäßig verbi-

sen: „Wir haben im dritten Satz zu viele Eigenfehler gemacht, da bröckelte stückchenweise die Konzentration weg. Zudem hatten wir in einer Rotation Probleme. Aber im vierten Abschnitt haben wir das wieder gut gemacht.“ Für die meisten Punkte beim Sieger sorgte Maria Segura (17). Die 18-jährige Camilla Weitzel (13/ davon vier Blockpunkte) wurde als wertvollste Spielerin ausgezeichnet.

Am Donnerstag empfängt der DSC zum Topspiel Tabellenführer Stuttgart. Ob da die neue Serie der 3:1-Siege fortgesetzt wird?



1. Volleyball Frauen					
Potsdam - Dresden					1:3
Berlin - Dresden					1:3
Suhl - Schwerin					0:3
Wiesbaden - Erfurt					3:1
Straubing - Vilsbiburg					0:3
Stuttgart - Aachen					3:0
1. Allianz Stuttgart	18	18	0	54:6	52
2. Schweriner SC	18	17	1	52:12	49
3. Dresdner SC	19	13	6	45:23	41
4. SC Potsdam	18	10	8	39:31	33
5. Ladies in Black Aachen	19	9	10	34:36	28
6. Rote Raben Vilsbiburg	17	9	8	29:25	27
7. VfB Suhli	18	9	9	31:34	26
8. VC Wiesbaden	18	9	9	33:36	25
9. USC Münster	18	9	9	31:34	25
10. NawaRo Straubing	18	4	14	17:46	13
11. Schwarz-Weiß Erfurt	19	3	16	19:51	10
12. VCO Berlin	20	0	20	10:60	1
Der nächste Spieltag					
Dresden - Stuttgart				Do., 18.40	
Aachen - Wiesbaden				Sa., 18.00	
Schwerin - Potsdam				Sa., 19.00	
Vilsbiburg - Suhli				Sa., 19.00	
Münster - Straubing				So., 14.30	

2. Bundesliga Männer					
EHV Aue - Essen					32:33
Dormagen - Coburg					21:27
Rhein Vikings - Lübeck-Schw.					27:33
N-Lübbecke - Emsdetten					31:31
Hüttenberg - Wilhelmshaven					30:25
Ferndorf - Balingen-Weilst.					23:23
Rimpar - Hagen					27:16
Dessau-R. - Hamburg					32:28
Nordhorn-L. - Großwallstadt					30:22
HC Elbflorenz - Hamm-Westf.					abgebrochen
1. HBW Balingen-Weilst.	24	19	2	3	691:602 40
2. HSC 2000 Coburg	24	18	1	5	694:614 37
3. HSG Nordhorn-Lingen	24	17	2	5	685:605 36
4. TuS N-Lübbecke	24	14	3	7	700:642 31
5. TUSEM Essen	24	15	1	8	744:694 31
6. TuS Ferndorf	24	14	2	8	607:596 30
7. ASV Hamm-Westfalen	23	13	3	7	628:594 29
8. VfL Lüneburg-Schwartzau	24	14	1	9	603:574 29
9. Rimpar Wölfe	24	12	1	11	600:599 25
10. TV Hüttenberg	24	10	4	10	619:607 24
11. EHV Aue	24	9	4	11	672:689 22
12. TV Emsdetten	24	10	2	12	695:726 22
13. Dessau-Roßlauer HV	24	7	5	12	615:648 19
14. HSV Hamburg	24	9	0	15	646:668 18
15. Bayer Dormagen	24	8	2	14	636:681 18
16. Eintracht Hagen	24	8	1	15	611:657 17
17. HC Elbflorenz	23	7	2	14	585:611 16
18. TV Großwallstadt	24	6	3	15	659:691 15
19. Wilhelmshavener HV	24	6	2	16	643:711 14
20. HC Rhein Vikings	24	2	1	21	582:707 5

Mühlner stinksauer
GROSSRÖHRSDORF - Das war bitter, enttäuschend, von der sechsten Minute an bis zur Pause eine bittere Demontage! 27:32 (9:18) unterlagen die Bienen des HC Rödertal dem FSV Mainz nach einer ganz schwachen Vorstellung.

Coach Frank Mühlner war deshalb auch stinksauer: „Mainz hat hochverdient gewonnen. Die erste Hälfte war indiskutabel. Zu keinem Zeitpunkt haben wir Zugang zum Spiel gefunden.

Durch die vielen Fehler im Angriffsspiel haben wir den FSV zu Kontern eingeladen, die der natürlich genutzt hat. In der zweiten Hälfte haben wir zwar Moral gezeigt, aber weiter zu viele Fehler produziert.“



Frank Mühlner

2. Bundesliga Frauen					
Trier - Waiblingen					22:25
Harrislee - Kurpfalz Bären					23:33
Lintfort - Beyerhöde-W.					30:28
Rödertal - Mainz					27:32
Gedern/Nidda - Berlin					25:30
Kirchhof - Buchholz-Rg.					24:34
Nürtingen - Zwickau					23:18
Herrenberg - Bremen					24:21
1. HL Buchholz-Rosengarten	21	17	1	3	619:500 35
2. Kurpfalz Bären	21	17	0	4	623:511 34
3. FSV Mainz 05	21	15	2	4	622:522 32
4. TV Beyerhöde-Wuppertal	21	15	2	4	620:562 32
5. VfL Waiblingen	21	12	1	8	591:556 25
6. HC Rödertal	21	11	2	8	545:537 24
7. Füchse Berlin	21	10	1	10	537:559 21
8. SG 09 Kirchhof	20	9	2	9	578:567 20
9. SG H2Ku Herrenberg	20	9	2	9	456:458 20
10. TSV Nord Harrislee	20	9	0	12	500:531 18
11. TG Nürtingen	21	8	1	12	515:541 17
12. TuS Lintfort	21	7	1	13	551:614 15
13. BSV Sachsen Zwickau	21	5	3	13	538:595 13
14. SV Werder Bremen	21	5	1	15	543:571 11
15. HSG Gedern/Nidda	21	4	1	16	498:612 9
16. DJK/MJC Trier	21	3	2	16	508:608 8

Erst gutes Gefühl, dann Abbruch

Enttäuschter HCE konzentriert sich jetzt voll aufs Hamburg-Spiel

DRESDEN - Im Kampf um den Klassenerhalt ist für den HC Elbflorenz jeder einzelne Punkt wichtig. Umso ärgerlicher war für die Dresdner der Spielabbruch am Freitag gegen den Tabellen-Sechsten Hamm-Westfalen.

Weil einige Stellen auf dem Hallenboden gefährlich glatt waren, beendeten die Schiris nach 16 Minuten und einer längeren Unterbrechung beim Stand von 6:6 die Partie (MOPo berichtete).

Die Gastgeber hatten 3:6 (13.) zurückgelegen, kämpften sich dann aber in nur 110 Sekunden durch Tore von Henning Quade, Nils Kretschmer und Gabriel De Santis zum Ausgleich. „Wir waren drauf und dran, das Spiel zu kontrollieren, wa-

ren gerade richtig in Fahrt gekommen“, meinte Trainer Christian Pöhler. „Der Abbruch ist bitter. Ich hatte ein gutes Gefühl, dass wir Hamm schlagen könnten an diesem Tag“, sagte Quade. „Während der Unterbrechung haben wir noch analysiert, was zu Beginn nicht so gut gelaufen war. Wir waren motiviert bis in die Haarspitzen. Doch dann ging das Spiel nicht weiter.“

Für Quade & Co. beginnt heute die neue Trainingswoche. „Wir müssen uns jetzt voll auf uns fokussieren und auf das nächste Spiel in Hamburg“, sagt der Kreisläufer. Ob die Begegnung gegen Hamm wiederholt wird oder die Westfalen die Punkte am grünen Tisch bekommen, entscheidet jetzt die Spielleitende Stelle der Handball-Bundesliga.



Im Fallen erzielte Henning Quade mit dem Rücken zum Tor das 4:6.

Foto: Lutz Hentschel

28:18! DHfK ballert Gummersbach weg



Lukas Binder (r. gegen den Gummersbacher Stanislaw Zhukov), erzielte beim DHfK-Sieg zwei Treffer.

Die DHfK-Recken können es doch noch! Im Duell zweier einstiger EC-Sieger fegten die Leipziger den VfL Gummersbach deutlich mit 28:18 von der Platte. Ein Sieg fürs Selbstvertrauen.

Schon der Start verlief nach Maß. Nach einem 3:2 (7.) sorgten Alen Milosevic und Philipp Weber mit einem Hatrick für eine 7:2-Führung (14.). Letzterer und Lukas Binder schnürten wenig später noch einen Doppelpack - 11:4 (20.). In die Kabine ging's beim 13:8.



Nach der Pause blieb Gummersbach bis zum 18:14 (43.) noch einigermaßen auf Tuchfühlung, dann aber zündete der Gastgeber noch einmal den Turbo und legte mit einem 10:4-Lauf eine bärenstarke Schlussphase hin. Der VfL chancenlos.

Erfolgreichster Leipziger Werfer vor 4630 begeisterten Zuschauern war Weber mit 10/3 Treffern. Stark auch Franz Semper (7) sowie Keeper Milos Putera, der elf Würfe, darunter auch einen Siebenmeter, der Gummersbacher entschärfte.

1. Bundesliga Männer					
Berlin - Bietigheim					30:26
Erlangen - RN Löwen					23:23
Melsungen - THW Kiel					25:29
Minden - Hannover-B.					29:32
Ludwigshafen - Wetzlar					25:29
Stuttgart - Göttingen					26:26
Flensburg-H. - Lemgo Lippe					33:24
Leipzig - Gummersbach					28:18
Bergischer HC - Magdeburg					23:27
1. SG Flensburg-Handewitt	22	22	0	0	631:501 44
2. THW Kiel	23	20	0	3	682:550 40
3. Rhein-Neckar Löwen	22	17	2	3	622:540 36
4. SC Magdeburg	23	18	0	5	703:595 36
5. Füchse Berlin	23	15	0	8	619:583 30
6. MT Melsungen	23	14	0	9	635:626 28
7. Frisch Auf! Göttingen	23	12	1	10	611:610 25
8. Bergischer HC	23	11	1	11	592:593 23
9. TBV Lemgo Lippe	23	9	3	11	591:595 21
10. TSV Hannover-Burgdorf	23	10	0	13	640:650 20
11. HC Erlangen	23	9	1	13	579:591 19
12. TSV GWD Minden	23	9	0	14	656:667 18
13. HSG Wetzlar	23	9	0	14	578:597 18
14. TVB 1898 Stuttgart	23	8	2	13	618:692 18
15. SC DHfK Leipzig	23	6	2	15	567:580 14
16. VfL Gummersbach	23	4	1	18	551:675 9
17. SG BBM Bietigheim	23	4	0	19	557:685 8
18. Die Eulen Ludwigshafen	23	1	3	19	542:644 5

Nachrichten

Und wieder Paris

SKI ALPIN - Der Italiener Dominik Paris dominiert die Speed-Wettbewerbe im Weltcup zurzeit fast nach Belieben. Einen Tag nach seinem Sieg in der Abfahrt gewann der Südtiroler gestern auch den Super-G in Kvitfjell/Norwegen. Josef Ferst (Hammer) musste sich als bester Deutscher mit Rang 19 bescheiden.

Draisaitl stark

EISHOCKEY - Leon Draisaitl hat die Edmonton Oilers in der NHL mit seiner nächsten Gala zu einem nie gefährdeten Sieg geführt. Beim 4:0 bei den Columbus Blue Jackets erzielte der Nationalspieler sein 40. Saisontor, dazu verbuchte er die Assists Nummer 40 und 41. Seinen Punkterekord von 77 aus der Saison 2016/17 mit 29 Toren und 48 Vorlagen hatte der Kölner bereits am Freitag gebrochen.

Berdal & Norgren

SKILANGLAUF - Tore Bjørseth Berdal hat den 95. Wasalauft mit 15800 Teilnehmern gewonnen. Der Norweger lag nach den 90 km von Sälen nach Mora ganze 10,6 Sekunden vor seinem Landsmann Stian Hölgaard. Bei den Frauen sorgte Britta Johansson Norgren für einen schwedischen Heimsieg.

Pleite und Sieg

TENNIS - Alexander Zverev (Hamburg) musste sich im Finale des Turniers im mexikanischen Acapulco Australiens Nick Kyrgios mit 3:6, 4:6 geschlagen geben. Zumindest gewann Zverev anschließend an der Seite seines Bruders Mischa den Titel im Doppel.

DSC-Tina 4. und 6.

WASSERSPRINGEN - Europameisterin Tina Punzel (23/DSC) belegte zum Start der Weltserie in Sagami-hara/Japan die Plätze vier (Brett-Mixed mit dem Berliner Lou Massenberg) und sechs (3-m-Brett).

„Mavs“ vorgeführt

BASKETBALL - Dirk Nowitzki (7 Punkte/7 Rebounds) hat mit den Dallas Mavericks in der NBA eine herbe Heimpleite kassiert. Die Texaner mussten sich Division-Schlusslicht Memphis Grizzlies mit 81:111 geschlagen geben. Mit nur 27 Siegen aus 62 Spielen rückt die Meisterrolle für Dallas im Westen immer mehr außer Reichweite. Noch gut im Rennen als aktuell Dritter der Western Conference liegt dagegen Dennis Schröders Oklahoma City. Allerdings setzte es bei den San Antonio Spurs mit dem 102:116 die vierte Pleite in Serie.

Titel für Boll

TISCHTENNIS - Timo Boll hat bei seiner letzten DM-Teilnahme den 13. Titel im Einzel erkämpft. Im Finale gewann der Düsseldorfer gegen Patrick Franziska (Saarbrücken) ungefährdet mit 4:0 nach Sätzen.



Leon Draisaitl



Alexander Zverev



Dirk Nowitzki

WHISTLER - 2013 raste Francesco Friedrich im schweizerischen St. Moritz zu seinem ersten WM-Sieg im Zweier. Seither steht der Pokal in seinem Pirmner Wohnzimmer. Im kanadischen Whistler musste er ihn kurz an den Weltverband abgeben. Doch der 28-Jährige holte zum fünften Mal in Folge den WM-Titel, sackte den Pott wieder ein und machte damit den wichtigen Schritt, um Sportgeschichte zu schreiben!

„Noch ist es kein Rekord“, meinte der Olympiasieger nach dem vierten und entscheidenden Lauf. Er hat erst mit Eugenio Monti gleichgezogen. Dem Italiener

Bob-WM

gelang der Coup von fünf WM-Titeln in Folge zwischen 1957 und 1961. Doch Friedrich will mehr. „In Altenberg holen wir uns nächstes Jahr den sechsten Erfolg, dann gehört der Rekord uns.“

Und wenn der Pilot so eine Ansage macht, setzt er die um. Dies wurde in Whistler deutlich. Nur im ersten von vier Läufen war sprichwörtlich noch etwas Sand im Getriebe. „Das war nicht der Beste. Aber dann haben wir zurückgeschlagen“, so der Sachse. „Ich bin immer besser gefahren und wir haben am Start gezeigt, was eine Harke ist.“

Und dann

Seit 2013 hat Francesco Friedrich (r.) den WM-Pokal in seinem Besitz. Mit Thorsten Margis (l.) fuhr er in Whistler zu seinem fünften Sieg. ►

kam der letzte Lauf. 27 Hundertstel hatte er mit seinem Anschieber Thorsten Margis Vorsprung auf Lokalmatador Justin Kripps. Als letztes Duo waren die Olympiasieger an der Reihe und ließen die Muskeln spielen - saustarker Start, brillante Fahrt. Am Ende gewannen sie mit 59 Hundertstel vor Kripps und gaben ihm damit auf seiner Heimbahn richtig einen mit. Chapeau! „Irgendwie ist es zur Tradition geworden, dass wir im letzten Lauf noch mal richtig einen rausbauen“, meinte Friedrich mit einem Augenzwinkern.

Sein Heimtrainer Gerd Leopold klatschte sich mit Bundestrainer René Spies ab und meinte nur noch: „Geil!“ Während sein Pilot kaum Emotionen zeigte und cool wie immer blieb, kullerten bei Anschieber Margis die Tränen. Für ihn war's der vierte Zweier-WM-Titel mit Friedrich.

Zum ersten Mal mit dem kleinen Schlitten fuhr der Dresdner Nico Walther aufs Podest. Mit Paul Krenz holte er mit einem Rückstand von 89 Hundertstel auf „Franz“ Bronze. „Es war eine schwierige Saison für uns im Zweier mit meiner Verletzung. Wir standen bei keinem einzigen Weltcup auf dem Podium, aber beim Höhepunkt haben wir es geschafft - Ende gut, alles gut“, freute sich Walther über die Medaille. „Im Vierer wollen wir jetzt angreifen.“ elu



Gerd Leopold

schlägt erneut Monti gleich!



◀ Der Italiener Eugenio Monti (vorn) fuhr von 1957 bis 1961 im Zweier zu fünf WM-Titeln in Serie.



Francesco Friedrich deklassierte mit drei guten Fahrten in vier WM-Läufen die Konkurrenz und dies ausgerechnet im schwierigsten und schnellsten Eiskanal der Welt.



Nico Walther freute sich riesig als klar war - Bronze ist sicher. Es war seine erste Medaille im Zweier.



Fotos (3): dpa/Darryl Dyck, Lutz Hentschel, imago



▲ Eric Frenzel

◀ Dreimal Gold konnte Skispringer Markus Eisenbichler bei der WM feiern.

Glücklich und total wütend

SEEFELD - Die deutschen Sportler waren nach der Medaillenflut in zwei Seefeld-Wochen rundum zufrieden. Die Bilanz von sechsmal Gold und dreimal Silber ließen sie sich auch vom Doping-Skandal bei der Nordischen Ski-WM nicht verderben.

„Es war sensationell für mich“, sagte Skispringer Markus Eisenbichler - mit dreimal Gold der erfolgreichste Athlet des Deutschen Skiverbandes. Sportdirektorin Karin Orgeldinger bilanzierte: „Wir sind alle sehr glücklich.“ Bundestrainer Werner Schuster sprach von einer „grandiosen WM“ für seine Springer. Im Medaillenspiegel belegte Deutschland wie schon vor zwei Jahren hinter den dominanten Norwegern Rang zwei.

In einer Saison, in der dies nicht unbedingt zu erwarten war, prä-

sentierte sich vor allem die Flugkünstler und die Kombinierer um Eric Frenzel, der zweimal Gold und einmal Silber bejubelte, auf den Punkt topfit. Mitten hinein in die deutschen Erfolge erschütterte die „Operation Aderlass“ die WM. Bei einer Doping-Razzia waren am Mittwoch insgesamt sieben Ver-

Nordische Ski-WM

dächtige im WM-Ort Seefeld festgenommen worden. Zudem wurden parallel in Erfurt Sportmediziner Mark S. und ein mutmaßlicher Komplize festgenommen.

„Ich habe das gar nicht fassen können. Ich habe das erst realisiert, als ich es wirklich gesehen habe“, sagte Eisenbichler. Die Vorfälle machten ihn „sehr traurig und extrem wütend“.

Kluge/Reinhardt wieder Champions

Bötticher enttäuscht

PRUSZKOW - Am Abschluss der Titelkämpfe in Pruszkow gab's aus deutscher Sicht Licht und Schatten.

Im Madison verteidigten Roger Kluge/Theo Reinhardt (Eisenhüttenstadt/Berlin) ihren Vorjahrestitel erfolgreich und holten damit das einzige Gold für Deutschland bei dieser WM.

Mit 105 Punkten (60 durch drei Rundengewinne) siegte das Duo nach 50 km klar vor Dänemark (84) und Belgien (82). Und das, obwohl Kluge nach seiner Teilnahme an der UAE Tour in den VAE erst am Vormittag in Polen eingetroffen war.

Mit hängendem Kopf trat Stefan Bötticher die Heimreise an. Der Chemnitzer konnte seiner Bron-

Die Kinder feiern mit! Roger Kluge (2.v.l.) und Theo Reinhardt holten erneut WM-Gold.



zemedaille im Keirin kein weiteres Edelmetall hinzufügen, schied im Sprint bereits im Achtelfinale aus.

Rad-WM

Bötticher, 2013 Weltmeister, unterlag Paul Nicholas aus Trinidad & Tobago in einem packenden Lauf um vier Tausendstel, nicht mehr als eine Reifenbreite. Gold ging an Harrie Lavreysen (Niederlande).

Auch Emma Hinze erlebte eine bittere Enttäuschung. Die mit Final-Ambitionen an-



Stefan Bötticher schied im Sprint schon früh aus.

getretene Cottbuserin musste im Keirin schon im Hoffnungslauf in der ersten Runde die Segel streichen. Den Titel sicherte sich wie schon im Sprint Wai Sze Lee (Hongkong).

Fotos (2): imago

„Natürlich ist Silber schön!“

Kugel-Ass Christina Schwanitz wollte mit aller Macht EM-Gold, doch am Ende wurde es „nur“ Silber.



▲ Bei der Siegerehrung war Frohnatur Schwanitz schon wieder bester Laune.

Hürdensprinterin Cindy Roleder erkämpfte auf den letzten Metern noch Silber - das vierte für das DLV-Team. ▼



Von Gold geträumt, als Favoritin angereist - und am Ende Silber erobert: Kugelstoßerin Christina Schwanitz hat bei der Hallen-EM in Glasgow ihren zweiten Titel nach 2013 um zwei Zentimeter verpasst.

Neue Hallen-Europameisterin wurde die Bulgarin Radoslaw Marodjewa, die im fünften Versuch mit 19,12 m konterte. Die entthronte Titelverteidigerin Anita Marton aus Ungarn wurde mit 19,00 m Dritte. Frohnatur Schwanitz ließ

Hallen-EM

sich die Enttäuschung 20 Minuten nach dem Finale kaum anmerken. „Vor dem letzten Stoß habe ich gedacht, dass ich das auch kann und dass

ich das gerne will - aber genau das war der Fehler“, erklärte sie. „Mit will funktioniert es nicht.“ Doch am Ende war wieder alles gut: „Natürlich ist Silber schön.“

Schwanitz gewann nach den zweiten Plätzen von Stori und 3000-Meter-Läuferin Konstanze Klosterhalfen die dritte Silbermedaille für das DLV-Team in Glasgow. Die vierte erkämpfte gestern Abend dann Cindy Roleder (Halle) über die 60 m Hürden.

Die gebürtige Chemnitzerin

hatte einen schlechten Start, holte aber am Ende auf und musste sich in 7,97 Sekunden nur der Holländerin Nadine Visser (7,87) geschlagen geben.

Sprinthoffnung Kevin Kranz stand gleich bei seiner ersten großen internationalen Meisterschaft im Finale - ein Achtungserfolg für den 20-Jährigen aus Wetzlar, der in 6,73 Sekunden Achter über 60 Meter wurde. Schnellster Mann Europas war der Slowake Jan Volko in 6,60.

Höhepunkte der Woche

Montag, 4. März

Fußball: 2. Bundesliga, Hamburg - Greuther Fürth; **3. Liga:** Würzburg - Unterhaching; **Tennis:** Turniere in Indian Wells/USA (bis 17.3.)

Dienstag, 5. März

Fußball: Champions League, Achtelfinal-Rückspiele, Dortmund - Tottenham, Real Madrid - Amsterdam

Mittwoch, 6. März

Fußball: Champions League, Achtelfinal-Rückspiele, Porto - Rom, Paris ManUnited; **Tennis:** Turniere in Indian Wells/USA (bis 14.3.); **Beachvolleyball:** World Tour in Sydney/AUS (bis 10.3.)

Donnerstag, 7. März

Fußball: Europa League, Achtelfinal-Hinspiele, u.a. Frankfurt - Inter Mailand; **Biathlon:** WM in Östersund/SWE (bis 17.3.); **Skeleton:** WM in Whistler/CAN (bis 8.3.); **Golf:** European Tour in Doha/KAT, US-PGA-Tour in Orlando/USA (jeweils bis 10.3.); **Volleyball:** Bundesliga Frauen, Dresden - Stuttgart

Freitag, 8. März

Fußball: Bundesliga, Bremen - Schalke; **2. Bundesliga:** Bochum - Heidenheim, Berlin - Ingolstadt; **3. Liga:** Aachen - Karlsruhe; **Ski Alpin:** Weltcup Frauen in Spindlermühle/TCH (bis 9.3.);

Auto: Rallye-WM in León/MEX (bis 10.3.); **Triathlon:** World Series in Abu Dhabi/VAE (bis 9.3.)

Sonntag, 9. März

Fußball: Bundesliga, Freiburg - Hertha, Leipzig - Augsburg, München - Wolfsburg, Dortmund - Stuttgart, Mainz - Mönchengladbach; **2. Bundesliga:** Darmstadt - Kiel, Regensburg - Duisburg, Aue - Paderborn, Köln - Bielefeld; **3. Liga:** Cottbus - Münster, Rostock - Großaspach, Braunschweig - Würzburg, Wehen Wiesbaden - München, Lotte - Köln, Osnabrück - Zwickau, Unterhaching - Meppen; **Ski Alpin:** Weltcup Männer in Kranjska Gora/SLO (bis 10.3.); **Ski Nordisch:**

Weltcup Langlauf, Springen und Kombination in Oslo/NOR (bis 10.3.); **Eisschnelllauf:** Weltcup in Salt Lake City/USA (bis 10.3.); **Bob:** WM Vierer in Whistler/CAN (bis 10.3.); **Shorttrack:** WM in Sofia/BUL (bis 10.3.); **Handball:** Länderspiel Männer, Deutschland - Schweiz in Düsseldorf; **Basketball:** Bundesliga Frauen, u.a. Chemnitz - Hannover

Sonntag, 10. März

Fußball: Bundesliga, Hoffenheim - Nürnberg, Hannover - Leverkusen; **2. Bundesliga:** Magdeburg - Sandhausen, Greuther Fürth - Dresden, St. Pauli - Hamburg; **3. Liga:** Kaiserslautern - Jena, Aalen - Halle; **Radspport:** Paris - Nizza (bis 17.3.)

TV-Tipps

Sport1

19.00 - 19.25 Fußball: Bundesliga aktuell; 19.55 - 22.15 Regionalliga Bayern: Memmingen - Rosenheim

Eurosport

08.00 - 09.30 Skisport: Winter-Universiade in Krasnojarsk/RUS, Biathlon, Einzel Männer; 19.55 - 23.30 Snooker: Players Championship in Preston/ENG

Sky

20.00 - 22.45 Fußball: 2. Bundesliga, Hamburg - Greuther Fürth

Sport-Hotline

REDAKTION

0351/48 64 26 31

(14-22 Uhr)

E-MAIL

mopodd.sport@dd-v.de

AKTIONSMODELLE

SO VIEL FÜR SO WENIG!

KARL „Edition“

1.0, 54 kW (73 PS), inkl. Klimaanlage, Radio R300, elektrische Fensterheber vorne, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Sitzhöhenstellung Fahrer, Außenspiegel elektrisch einstellbar, Bordcomputer, Dachspoiler, Berg-Anfahr-Assistent, Notluftrud u.v.m.

HAUSPREIS ab

11.499,- €

MONATLICH ab 1)

81,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.300,- €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 12.680,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.216,- €

ADAM „120 Jahre“

1.2, 51 kW (70 PS), inkl. Dach-Paket in Schwarz, Sitz- und Lenkradheizung, Radio R4.0 IntelliLink, USB-Schnittstelle, Bordcomputer, Einparkhilfe hinten, Radioempfang DAB+, elektrische Fensterheber vorne, Klimaanlage, Regensensor Frontscheibe, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Geschwindigkeitsregler, Lenkradfernbedienung u.v.m.

HAUSPREIS ab

13.999,- €

MONATLICH ab 1)

79,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.300,- €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 16.280,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.144,- €

Corsa „Edition“

1.4, 66 kW (90 PS), inkl. beheizbare ThermoTec Windschutzscheibe, Sitz- und Lenkradheizung, Einparkhilfe hinten, elektrische Fensterheber vorne, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Sitzhöhenstellung Fahrer, Klimaanlage, Radio CD 3.0 BT, USB-Schnittstelle, Freisprechanlage via Bluetooth, Lederlenkrad, Lenkradfernbedienung, Berg-Anfahr-Assistent, Geschwindigkeitsregler u.v.m.

HAUSPREIS ab

12.599,- €

MONATLICH ab 1)

72,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.300,- €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 15.780,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 3.892,- €

BIG DEAL GESCHENKT! 6 Jahre Garantie²⁾ 3 Inspektionen³⁾

1) Effektiver Jahreszins 0,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 0,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zuzügl. 830,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als unbundelter Vertreter tätig ist. 2) Händlergarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,8 - 5,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 133 - 117 g/km. Energieeffizienzklasse D.



Autohaus Dresden GmbH

opel.autohaus-dresden.de

AUTOHAUS DRESDEN

Friedrichstadt • Klotzsche • Kaitz • Kaditz • Freital

Possendorfer Str. 38-40
01217 Dresden
Tel. 03 51 / 40 40 10

Wildruffer Str. 54a
01705 Freital
Tel. 03 51 / 65 85 07-0

Zur Wetterwarte 40
01109 Dresden
Telefon 03 51 / 8 85 52-0

Kötzschenbroder Str. 141
01139 Dresden
Telefon 03 51 / 8 39 30-0

Unternehmenssitz:

Bremer Str. 18A
01067 Dresden
Tel. 03 51 / 86 30 30



Kontakte

Saunawelt Römer

EINTRITT NUR 20 EURO
über 1.600qm, Sauna, Dampfbad, Whirlpool, Schwimmbad, Solarium, Liegewiese und Buffet

Mo - Fr 14:00 - 03:00 Uhr
Samstags ab 18:00 Uhr

Kolbestraße 2-4, 01445 Radebeul
0351 - 830 80 02
www.Saunawelt-Roemer.de

Kleine freche Bitch!
Mary (28)
1,53m - KG 36 - 75 A
ist SEXSÜCHTIG, mal rockig wild oder ganz brav mit Zöpfen, sucht Senioren!

Empfang/Haus/Hotel/
täglich ab 10 Uhr
0174 - 669 49 34
Liebe24.de/

! Ganz neu!
Cindy (27)
Super sexy Blondine, riesige OW, Traumkörper, aber sehr erregend und probierfreudig, aufgeschlossen und zärtlich, ZZZ, AV, MK, TF, LL

Hotel/Haus/LKW/
nach Vereinbarung
0162 - 710 78 89
Liebe24.de

!!! RUBENDAME !!!
Kimi (24)
1,68m - KG 44 - 100 G
Rubendame der Extraklasse! Erlebe mit mir die unvergessliche Welt der Erotik. Bin von Natur aus geil!

Empfang/
nach Vereinbarung
0172 - 572 84 38
Liebe24.de

SEXGÖTTIN
Tanja (48)
1,62m - KG 36 - 75 B
Keine leeren Versprechungen! Dt. niveauvoller Service, schik., grand. Franz. küssen, gern auch Senioren!

Empfang/
tägl. 10.00 - 23.00 Uhr
0174 - 855 19 13
Liebe24.de/Sexgoettin

TOP-SERVICE
Sara (19)
Extra willig, dauergeil, eng, verdorben, AV, ZK, 69, GB, NS, A/P, GB-Küsse

Empfang/Haus/Hotel/
nach Vereinbarung
0174 - 256 26 24
Liebe24.de/SARA0DD

!!! Supersexy !!!
Barbara
1,68m - KG 54 - 100 F
molliger Rubensengel, von A-Z alles möglich

Empfang/Haus/Hotel/
nach Vereinbarung
0174 - 56 90 535
Liebe24.de

!!! TOPSERVICE !!!
Lea (28)
1,69m - 56kg - 80D
deutsches Girl, extrem geil, mag vieles, GV/OV, echte Neigung tiefes AV, ZK, GB, EL, 69, NS, A/P, komme häufig

Empfang/Haus/Hotel/
nach Vereinbarung
01522 - 647 77 38
Liebe24.de

Küss mich! Streichel mich!
Lisa (43)
mach alles, was Sünde ist! Große OW, Französisch-Liebhaber erwünscht!

Empfang/Haus/Hotel/
tägl. von 10 bis 22 Uhr
0174 - 3767993
Liebe24.de/Lisa43

SÜSS & EXTREM GIERIG
Lotty (28)
1,65m - KG 34 - 75 B
GV, Franz., 69, EL, KB, ZK, NS aktiv

Empfang/Haus/Hotel/
tägl. 09.00 - 24.00 Uhr
01520 - 56 19 879
Liebe24.de/Lotty

Zum kleinen Preis
Christin (47)
1,75m - 90DD
Zwischen uns beiden kann Mann sich wohlfühlen! Französisch-Genießerin, Großenhainer Str. 153 bei Muth

Lkw/empfang/
Mo - Fr, 9 - 18 Uhr
0152 - 033 26 144
Liebe24.de

TRIFF DICH HEUTE MIT
Suzy (32)
1,73m - KG 36 - 80C
franz., span., KB, 69, AV, Küsse

*** Suzy vom Balaton ***
Wieder da!
Empfang/Haus/Hotel/
tägl. 09.00 - 24.00 Uhr
0162 - 89 733 02
Liebe24.de/Suzy

www.winter-senftenberg.de
Katja
sehr schlank
top service
in **SENFTENBERG**
Bahnhofstr. 23
bei Winter
täglich von 10 bis 24 Uhr ☎ 03573-797754

Küss mich! Streichel mich!
mach alles was Sünde ist! Lisa (43), gr. OW, Französliebhaber erwünscht!
10 - 22 Uhr ☎ 0174-3767993

First Lady
Sonja (48)
1,70m - KG 40 - 80 D
Blonde FIST-Nachbarin von nebenan sucht gefühlvolle Hände, möchte dich GEIL spüren!

Empfang/Haus/Hotel/
täglich ab 10 Uhr
0174 - 669 49 34
Liebe24.de

*****EXTREM LEIDENSCHAFTLICH*****
Jessy (22)
1,67m - KG 34 - 75 D
Superhübsche Traumfigur, Knackpo, Wespentaille u. riesige stehende OW, extrem leidenschaftlich, empfängt nackt, OV/AV Spezial, sehr eng u. nass.

Empfang/Haus/Hotel/
tägl. nach Vereinbarung
01522 - 57 93 785
Liebe24.de

TRIFF DICH HEUTE MIT
Jess (18)
Die kleine süße Naschkatze ist richtig verrückt und immer geil auf ein heißes Liebesabenteuer.

Empfang/Haus/Hotel/
täglich 24 h
0152 - 54 92 38 62
Liebe24.de/Jess18

24 Stunden Mo.-So.
Lisa (18)
privat + diskret
- mit Freundin

Empfang/Haus/Hotel/
Mo.-So. 24 Stunden
0152 - 38 45 69 30
Liebe24.de/Lisa

100% Deutsch, kein Fake!
Claudia (35)
1,68m - KG 34 - 70 A
Dominante Perle, NS beidseitig, Prostatamassage, Fesseln, Dirty Talk, Entsame dich so oft du kannst, vieles möglich.

Empfang/
nach Vereinbarung
0162 - 549 05 42
Liebe24.de/Claudia

Zierl. Hausfrau (KG 36)
Franz.-LiebhaberIn möchte es diskret. v. A-Z (kein 0815). ☎ 0160-2150257 www.69-real.de (gern Senioren)

Flotte Oma Ina 53, bld., schik., gr. OW,
LiebhaberIn leidenschaftl. Erotik freut sich auf Dich. ☎ 0152-26091119, Montag u. Donnerstag, 10 bis 18 Uhr!

NICOLETTA (44) - charmant - sexy und verschmust. Komm, lass dich wild verführen! Gern auch ältere Herren.
☎ 0162-4560403, Freundin gesucht

Lustvolle Sonja 50, bl., leidenschaftlich
franz. u. geilen Sex, zum Superpreis, auch H+H+LKW bis 22.00 Uhr, 0173/8786248, Freundin gesucht.

Jessy (22), KG 34, OW 75 D, Traumfigur,
Knackpo, Wespentaille u. riesige stehende OW, empfängt Nackt, OV / AV Spezial, ☎ 01522-5793785

100% Deutsch kein Fake! Claudia (35), KG 34, OW 70 A, domin. Perle, NS beidseitig, Prostatamassage, Fesseln, Dirty Talk, ☎ 0162-5490542, nach VB.

Ganz neu - Cindy (27), Super sexy Blondine, riesige OW, Traumkörper, sehr erregend und probierfreudig. ☎ 0162-7107889, auch H+H+LKW

Supersexy, molliger Rubensengel * Barbara, von A-Z alles möglich, KG 54, 1,68 m, OW 100 F. ☎ 0174-5690535

RUBENDAME DER EXTRAKLASSE! KIMI (24), 168 cm, OW 100 G, KG 44. Erlebe mit mir unvergessliche Welt der Erotik! Tel. 0172-5728438

Der Frühling eilt, es ist soweit - oh du schöne Wonnezeit! Wohltuende Aromamassagen u.v.m. Mo-Fr ab 10 Uhr - ☎ 0351-28729159 o. 0172-8665042

Dresden Leuben - Massagefee ROSI 59 J., XXXL OW 100 DD, heiße Mundspiele, RS u.v.m. ☎ 0152-38502103 busenladies.de

Pinna, Laura, 32, brünett, top Figur, verwöhnt mit Herz, Verstand und Genuss, Senioren willkommen, Mo bis So ☎ 0176-78896219

TOP SERVICE! - Deutsche Lea (28), extrem geil, mag wirklich alles, GV/OV, echte Neigung tiefes AV, ZK, GB, EL, 69, NS, A/P. ☎ 01522-6477738

Mo - Do 8-16 Uhr. So oft Du willst! Verschmüste Anne (44), schlank, verwöhnt Dich zärtlich, liebt französisch und kuschelt gern. ☎ 0152-24509228

Kleine freche Bitch Mary (28), KG 36, OW 75A, SEXSÜCHTIG, mal rockig wild oder ganz brav mit Zöpfen! Tel. 0174-6694934, ab 10 h, gern Sen.

Sexgöttin Tanja (48), 1,62, KG 36, 75 B, k. leeren Versprechungen! Niveauv. Service, schik., grand. Franz. küssen, gern a. Sen., H+H ☎ 0174-8851913

Dunkelhaarige freche Hexe, Marlen* 44, liebt AV, FF, SQ, auch als Paar! OV 95D, diskret in Leuben ab 9.00 Uhr, auch Intimrasur ☎ 0173-6648625

! NEU VENUSFALLE ! Evi, 45 erwartet dich bei Massagen und mehr zum Superpreis. Vergiss den Alltag. Bin 1,65, 85 c, naturgeil! ☎ 0152-57806854

„First Lady“ SONJA (48) FIST-Nachbarin von Nebenban sucht gefühlv. Hände, möchte dich GEIL spüren! ☎ 0174-6694934, tägl. ab 10 Uhr

TOP SERVICE! Sara (19), extra willig, eng, verdorben, dauergeil, ZK, 69, GB, AV, NS, A/P, GB-Küsse. ☎ 0174-2562624

***** Lotty 28 *****, süß und extrem gierig, 165 cm, KG 34, OW 75 B, GV, französisch, 69, EL, KB, ZK, NS aktiv. ☎ 01520-5619879

RIESA - Ganz neu
Lana schlank blond 80DD. Mo-So 9-23 Uhr, ☎ 03525/728889

Maria, dick und saftig:
Reifer Apfel sucht den Wurm! ☎ 0162-3123705

***** Suzy vom Balaton *** (32)**, 1,73 m, KG 36 - 80 C franz., span., KB, 69, AV Küsse. Tägl. 9-24 h ☎ 0162-8973302

Lisa 18, privat + diskret, mit Freundin, Haus + Hotel, Mo-So, 24 Stunden. ☎ 0152-38456390

Attraktive Sie, Mitte 50, für vieles aufgeschlossen. H+H. ☎ 01577-3994879

Neu! Attraktive, schlanke Dame, 50, besucht Dich. ☎ 01525-7579124

Erotikmassagen

!!!! ATTRAKTIVE DAME !!!!!
Niveauvoll, einfühlsam, mit großer OW. Massage und Lust auf mehr? Täglich - ☎ 0151-59967398

Sinnl. Massagen von Denise! Vollb. (90 44, liebt AV, FF, SQ, auch als Paar! OV 95D, diskret in Leuben ab 9.00 Uhr, auch Intimrasur ☎ 0173-6648625

NEU! JETZT KOSTENLOS ANMELDEN!
100% ANONYM & DISKRET

Sachsens neues Erotikportal!

LIEBE24
www.LIEBE24.de

Escorts
Hostessen
Hobbyhuren
Clubs

- ☞ Sieh sofort, wer jetzt in Deiner Nähe verfügbar ist!
- ☞ Ruf die Frauen sofort an oder chatte mit ihnen!
- ☞ Einfache Buchungsanfragen: nur ein Klick!

MEIN MOPO EXTRA

BIRGIT
Nr. 3 Februar 2019

TOP-THEMA! Vorsorge-Vollmacht

Schrowange

Großes Gesundheits-Spezial
Heuschnupfen- ab jetzt ohne mich!
Was mit **50, 60, 70+** am besten schützt

Beauty
So finde ich meine neue Farbe fürs Haar!

DOSSIER
Mein Liebling auf vier Pfoten
Warum uns Hund und Katz so viel bedeuten

Typberatung
Vorher/ Nachher-Show
Gabi, 58:
„Wow, bin das wirklich ich?“

REPORT
Evelyns Neuanfang in Andalusien
„Endlich mache ich das, was ich immer wollte!“

Birgit & ihr Malteser-Mädchen
„Meine süße Divina ist Hundeglück mit Gute-Laune-Garantie“

Pasta-Liebe zum Verwöhnen
Neues von der Nudel!

Reise-Träume
Viva Mallorca!
Hier ist schon Frühling!

TV-Liebling
Wolfgang Stumph, 73
„Das Glück fällt einem nicht einfach in den Schoß“

GRATIS

LESER WERBEN WIRD BELOHNT!

Werben Sie einen neuen Leser für die Morgenpost – wir bedanken uns mit **50 €** auf Ihr Konto.

* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Ihre Bestellmöglichkeiten:
www.abo-mopo.de/geld
oder **0351 4864-2686**

Am **11. März GRATIS** in Ihrer Morgenpost.

* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

MORGEN POST

ARD Das Erste

5.30 ARD-Morgenmagazin *75-710-605*
9.00 Tagess. *27-926* **9.05** Live nach
 Neun *6-659-365* **9.55** Sturm der Liebe
9-070-617 **10.45** Meister des Alltags *6-040-297* **11.15** Wer weiß denn sowas? Show.
 Moderation: Kai Pflaume *3-179-723* **12.00** Tagesschau *46-013* **12.15** Rosenmontagszug Mainz 2019 *8-825-520*

14.00 Rosenmontagszug Düsseldorf 2019 Bericht *518-029*
15.30 Rosenmontagszug Köln 2019 Bericht *83-100*
17.00 Tagesschau *61-742*
17.15 Brisant *44-415-100*
18.00 Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Bernd, Karl-Heinz Ulrich (Die Amigos) *44-297*
18.50    Großstadtrevier Krimiserie. Duell auf der Rennbahn. Mit Jan Fedder *389-988*
19.45 Wissen vor acht Magazin Von Pilzen und Plastik *5-416-487*
19.50 Wetter vor acht *6-593-097*
19.55 Börse vor acht *7-943-538*
20.00 Tagesschau *69-162*



20.15 BERICHT

Karneval in Köln 2019
 Das Motto der traditionellen Fernsehsetzung am Rosenmontag lautet in diesem Jahr: „Uns Sproch es Heimat!“ Joachim Wüst leitet die Karnevalssitzung im Kölner Gürzenich.

20.15 Karneval in Köln 2019
 Bericht. Motto: Uns Sproch es Heimat. Mitwirkende: Guido Cantz, Jürgen Beckers alias Jürgen B. Hausmann, Bernd Stelter, Klaus Rupprecht, Volker Weininger, die Bläck Fööss, Kassalla, Brings, Cat Ballou, Höhner, Räuber, Paveier, Querbeat, das Kölner Dreigestirn. Moderation: Joachim Wüst *15-590-520*
23.30 Tagesthemen *3-346*
0.00    Tatort Borowski und das Glück der Anderen. Kriminalfilm (D 2018) Mit Axel Milberg, Almila Bagriacik *9-797-178*
1.35    Hesh - Der Rebell Drama (USA 2010) Mit Joseph Gordon-Levitt, Rainn Wilson. Der rebellische Mittzwanziger Hesh sorgt für einigen Wirbel in dem eher trostlosen Leben des 13-jährigen T.J. *6-997-650*
3.10    Ploy – Die Unbekannte im Hotel Drama (THAI 2007) Mit Pornwut Sarasin, Lalita Panyopas. Regie: Pen-ek Ratanarung *9-272-495*
4.55 Brisant *44-644-872*

ZDF

5.00 ZDF-Reportage *5-941-384* **5.30** ARD-Moma *77-510-687* **9.00** heute Cocktails zu Karneval. Co. *13-538-100* Notruf Hafenkante *3-989-452* **11.15** SOKO Stuttgart. Krimiserie. Tödliches Idyll *3-177-365* **12.00** heute *41-568* **12.10** drehscheibe *6-213-538*

13.00 Mittagmagazin *40-617*
14.00 heute *85-384*
14.15 Die Küchenschlacht *96-278*
15.00 heute Xpress *36-094*
15.05 Bares für Rares *7-256-033*
16.00 heute – in Europa *86-029*
16.10    Die Rosenheim... Der Tod zeigt Muskeln *1-527-181*
17.00 heute *68-655*
17.10 hallo deutschland *849-100*
17.45 Leute heute *160-641*
18.00    SOKO München Der Mann ohne Gewissen *28-471*
19.00 heute *44-839*
19.20 Wetter *5-321-365*
19.25 WISO WISO-Tipp: Clever reisen, online buchen *2-357-471*



20.15 KRIMINALFILM

Mörderische Stille
 Die Wasserleiche eines Offiziers der niederländischen KFOR-Truppen im Kosovo taucht in der Wilhelmshavener Bucht auf. Kommissar Holzer (Jan Joseph Liefers) verdächtigt den Segellehrer Kühnert.

20.15     Mörderische Stille Kriminalfilm (D 2016) Mit Jan Josef Liefers, Sylvie Testud, Peter Lohmeyer. Regie: Friedemann Fromm *8-104-013*
21.45 heute-journal *494-655*
22.15     Central Intelligence – Zwei Buddies gegen die CIA Actionkomödie (USA 2016) Mit Dwayne Johnson, Kevin Hart, Amy Ryan. Regie: Rawson Marshall Thurber. Der dicke Bob wurde in der Schule verspottet. Nur Calvin beschützte ihn damals. 20 Jahre später ist Bob CIA-Agent, der für seine neue Mission die Hilfe eines Buchhalters braucht, und das ist Calvin. *700-617*
23.50 heute* *7-019-810*
0.10     König von Deutschland Komödie (D/F 2013) Mit Olli Dittrich, Veronica Ferres, Wanja Mues. Regie: David Dietl. Thomas führt ein durchschnittliches Leben. Seine Durchschnittlichkeit beschert ihm einen Job in der Marktforschung. *9-695-501*
1.40 Bares für Rares *76-733-485*

MDR

6.20 Wuhladko *76-137-433* **6.50** nano *9-172-181* **7.20** Mace Baumann *45-443-162* **8.50** Julia *53-763-146* **9.40** Quizduell *44-242-759* **10.30** Elefant & Co. *13-538-100* Notruf Hafenkante *3-989-452* **11.15** SOKO Stuttgart. Krimiserie. Tödliches Idyll *3-177-365* **12.00** heute *41-568* **12.10** drehscheibe *6-213-538*

14.00 MDR um zwei *36-737-655*
15.15 Gefragt – Gejagt *65-318-278*
16.00 Neues von hier *1-579-094*
16.30 Gäste zum Kaffee *3-381-839*
17.00 Neues von hier & Leichter leben Magazin *3-421-636*
17.45 MDR aktuell *86-134-723*
18.05 Wetter für **3** *7-442-568*
18.10 Brisant *65-742-487*
18.54 Sandmännchen *421-840-742*
19.00 SachsenSpiegel Magazin U.a.: Bröckelndes Elbsandsteingebirge: Felswand am Personenauzug Osttrau wird mit Netzen und Nägeln gesichert *3-616-278*
19.30 MDR aktuell *9-978-568*
19.50 Mach dich ran *9-865-128*



20.15 SHOW

Die große Faschingsparty
 Ross Antony und Mareile Höppner werfen sich mit ihren Gästen in Karnevalskostüme und nehmen die Zuschauer mit auf eine musikalische Faschingsreise rund um den Globus.

20.15 Die große Faschingsparty
 Show. Zu Gast: Vincent Gross, Eloy de Jong, DJ Ötzi, Bernhard Brink, Mickie Krause, Jürgen Drews, I am from Austria, Rotblond, Jörn Schlönvoigt. Mit Mareile Höppner, Ross Antony *23-169-094*
22.45 MDR aktuell *11-723-986*
23.05     Lorient's Pappa ante portas Komödie (D 1991) Mit Evelyn Hamann, Lorient, Ortrud Beginnen. Regie: Loriot, Renate Westphal-Lorenz *25-119-687*
0.30     Hochwürden Don Camillo Komödie (I/F 1961) Mit Fernandel, Gino Cervi. Regie: Carmine Gallone *21-859-259*
2.20   Die weiße Mücke Thriller (D 2012) Mit Thomas Koch, Carsten Strauch, Marie Gruber. Regie: Marco Gudge *95-1425-766*
2.35 MDR Kultur *77-108-105*
2.50 Mach dich ran! *96-589-037*
3.15 Dessau: Aufgeben oder Aufgeben? *70-212-853*
3.30 Winterabenteuer in Sibirien – Biwak nonstop *3-709-872*
4.30 SachsenSpiegel *4-672-308*

RTL

5.15 Explosiv – Weekend. Magazin *3-507-159* **6.00** Guten Morgen Deutschland *99-568* **8.30** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap *7-3849* **9.00** Unter uns. Soap *8-013* **9.30** Freundinnen *1-100* **10.00** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal *88-891* **11.00** Auf fremden Sofas. Doku-Soap *55-549* **12.00** Punkt 12. Magazin *234-075*

14.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal Show *42-029*
15.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal Show *87-177*
16.00 Meine Geschichte *36-425*
17.00     Freundinnen – Jetzt erst recht Unterhaltungsserie *6-433*
17.30     Unter uns *9-520*
18.00 Explosiv – Das Magazin Moderation: Sandra Kuhn *7-549*
18.30 Exclusiv – Das Star-Magazin Mod.: Frauke Ludowig *62-278*
18.45 RTL aktuell *550-029*
19.05     Alles was zählt Soap *583-907*
19.40     Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap *7-892-902*



20.15 SHOW

Wer wird Millionär?
 In der letzten Sendung gab es eine Situation, die es so noch nicht in Günther Jauchs (Foto) langjähriger Show gegeben hat. Ein Kandidat machte seiner Freundin einen Heiratsantrag.

20.15 Wer wird Millionär? Show Mod.: Günther Jauch *1-788-810*
22.15 Extra – Das RTL Magazin Diät-Trend Intervall-Fasten / Abzocke durch Kontaktanzeige. Moderation: Birgit Schrowange *537-723*
23.25 Spiegel TV Magazin. Motiv: Rache – Mordkomplott eines gekrankten Rockers / Total beschränkter Übergang – Schildbürgerstreiche der Bahn / Die Klima-Rebellin – an der Seite von Greta Thunberg. Moderation: Maria Gresz *2-415-636*
0.00 RTL Nachtljournal *3-785*
0.30 Die Alltagskämpfer – Überleben in Deutschland Reportagereihe. Der lange Weg der Integration *9-417-921*
1.15 Ohne Filter – So sieht mein Leben aus! Reportagereihe Ischgl – Luxus vs. Ballermann in den Bergen *4-980-230*
2.10 Life – Menschen, Momente, Geschichten *1-103-394*
3.00 Best of ...! Show *4-466-582*
3.50 Extra *8-942-747*
4.55 Der Blaulicht-Report *9-039-018*

Sat.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Christian Wackert, Karen Heinrichs *23-727-094* **10.00** Im Namen der Gerechtigkeit *78-926* **11.00** Im Namen der Gerechtigkeit . Mit Alexander Hold, Stephan Lucas, Alexander Stephens, Isabella Schullien *38-384* **12.00** Anwältin im Einsatz *32-100*

13.00 Anwältin im Einsatz *18-520*
14.00 Auf Streife Doku *29-636*
15.00 Auf Streife Doku *89-094*
16.00 Klinik am Südring *83-810*
17.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer Doku-Soap *6-568*
17.30 Klinik am Südring – Die Familienhelfer Doku-Soap *9-655*
18.00 Endlich Feierabend! Magazin. Moderation: Simone Panteleit, Matthias Killing *70-346*
19.00 Genial daneben – Das Quiz Show. Rateteam: Oliver Pocher, Meltum Kapitan, Hella von Sinnen, Wigald Boning *80-988*
19.55 Sat.1 Nachrichten Moderation: Heiko Paluschka *867-902*



20.15 KRIMISERIE

Der Bulle und das Biest
 Der Internetmogul Körner (Florian Panzer) erhält eine anonyme Morddrohung. Aus dem bösen Scherz wird Ernst. Decker und Belzig brauchen die Unterstützung des SEK und von Rocky.

20.15     Der Bulle und das Biest Krimiserie. Karma *505-075*
21.15     Einstein Krimiserie. Antischall. Luciano und Luna Burrini, Kronzeugen in einem Mafia-Prozess, sollen im Bochumer Polizei-Präsidium untergebracht werden. Tremmel passt das nicht. Einen Tag vor der Verhandlung wird Luciano vergiftet. *2-175-568*
22.15     Der letzte Bulle Krimiserie. Gepflegter Tod Mit Henning Baum *4-543-452*
23.15     Der letzte Bulle Krimiserie. Klassentreffen Mit Henning Baum *3-748-365*
0.10     Der Bulle und das Biest Karma *2-839-501*
1.05     Einstein Krimiserie. Antischall. Mit Tom Beck *6-064-211*
1.55     Josephine Klick – Allein unter Cops *2-477-940*
2.40     Criminal Minds Krimiserie. Das Zeichen *2-771-698*
3.20     Criminal Minds Krimiserie. Gottesurteil *9-000-308*
4.00     Criminal Minds Krimiserie. Jones *1-820-360*

PRO7

6.05 How I Met *8-390-278* **6.20** Baby Daddy *7-476-365* **7.10** Last Man Standing *9-098-487* **8.00** New Girl *6-903-320* **8.55** The Middle *3-236-181* **9.40** Fresh Off the Boat *3-404-487* **10.35** Mike & Molly *8-23-810* **11.00** How I Met *1-902-346* **11.50** 10.35 Navy CIS *6-472-704* **11.25** Without a Trace. Krimiserie *6-473-433* **12.15** Numb3rs. Mann im Schatten *2-085-297*

13.05     Two and a Half Men Comedyserie *8-773-926*
14.25     The Middle Comedyserie. Die Windel-Idee / Die Hoffnung stirbt zuletzt *139-810*
15.20     The Big Bang Theory Comedyserie. Es muss Liebe sein / Eine Urne für Leonard / Der Champagnerpakt / Weihnachts-wunder mit Taube *8-396-704*
17.00 taff Magazin *90-100*
18.00 Newstime *23-891*
18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Das große Fressen / Lisa Simpson: Superstar *3-759-471*
19.05 Galileo Magazin Stadt, Land, Welt *7-534-029*



20.15 COMEDYSERIE

The Big Bang Theory
 Amys (Mayim Bialik) und Sheldons (Jim Parsons) Theorie über das supersymmetrische Weltall-Modell wurde bereits vor Jahren widerlegt. Keiner traut sich, es ihnen zu sagen.

20.15     The Big Bang Theory Comedyserie. Die russische Widerlegung *648-544*
20.45     Young Sheldon Comedyserie. Psychologie, Oklahoma und der Pseudo-Ferrari Mit Iain Armitage *898-926*
21.10     The Middle Comedyserie. Der Stinkstiefel Mit Patricia Heaton *671-617*
21.40     The Big Bang Theory Comedyserie. Das Hochzeitssplanungs-System / Der Hüpfburg-Enthusiasmus / Das Trauzeugen-Testverfahren *1-139-988*
23.10 Late Night Berlin *3-747-636*
0.05     The Big Bang Theory Comedyserie *70-785*
0.30     Young Sheldon *6-748-143*
0.55     The Big Bang Theory Comedyserie *1-902-312*
1.55     The Middle *7-215-259*
2.20     Family Guy *2-575-563*
2.40     Spät

Heiße Faschingsspielchen

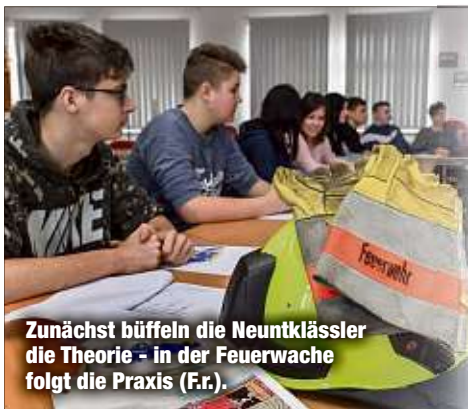
Zu Weihnachten hatte Gabrielas Liebster eine ganz besondere Überraschung parat: Er verkleidete sich als Weihnachtsmann. Sie durfte in seinen Sack greifen und sich eine Überraschung herausholen. Das fand Gabriela so süß, dass sie das alte Kostüm heute zum Rosenmontag wieder aus dem Schrank gekramt hat. Immerhin geht er als Teufelchen und hat seinen Dreizack dabei. Den zückt er aber erst später - bei der Party zu zweit daheim.

MORGENPOST

Foto: 123RF

4.3.2019

Rette sich, wer kann! Feuerwehr macht Schule



Zunächst büffeln die Neuntklässler die Theorie - in der Feuerwache folgt die Praxis (F.r.).

ANGERMÜNDE - Der Feuerwehr mangelt es überall im Land an Nachwuchs. In der Uckermark wird nun gegengesteuert: und zwar mit Feuerwehr-Unterricht als Schulfach! An der Ehm-Welk-Oberschule in Angermünde steht das Fach im Stundenplan von elf Neuntklässlern. Dieses in Brandenburg bisher einmalige Angebot gehört dort seit einiger Zeit zu den Wahlpflichtfächern. In Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr des Ortes kann der Nachwuchs in zwei Jahren die Grundausbildung absolvieren. Auf dem Zeugnis gibt's dafür Zensuren. Die

Idee stammt von Schulleiter Frank Bretsch, der damit den Nachwuchs vor allem für die Freiwilligen Feuerwehren auf dem Land fördern möchte. Die Angermünder Schule wurde inzwischen von Brandenburgs Innenminister Karl-Heinz Schröter (64, SPD) als erste Bildungseinrichtung in der Mark zum „Partner der Feuerwehr“ ernannt. Positiver Nebeneffekt: Fast alle Feuerwehr-Schüler sind inzwischen Mitglieder in den Freiwilligen Wehren ihrer Heimatorte und engagieren sich ehrenamtlich.

Skurrielles aus aller Welt



Foto: Patrick Pleul/ZB/dpa

Niemand will das Anwesen des King of Pop kaufen



Michael Jackson 1997 bei einem Auftritt in Gelsenkirchen. Am 25. Juni 2009 starb er nach einer Schlafmittel-Überdosis.

Makler verramschen Jackos Neverland-Villa

SANTA YNEZ - Die legendäre Neverland-Ranch war einst das Refugium des King of Pop Michael Jackson (†50). Ein Ort, an den sich der Sänger immer wieder zurückzog und seine verpasste Kindheit im Privat zoo und auf Karussells nachholte. Doch zehn Jahre nach seinem Tod ist die Villa immer noch verlassen. Niemand will das Anwesen kaufen. Deswegen hat der Makler nun den Rotstift angesetzt.

Auf potenzielle Käufer warten ein Haupthaus mit sechs Schlafzimmern, drei Gästehäuser, ein 1,6 Hektar großer See samt Wasserfall, Tennisplätze und mehrere Scheunen. 1988 kaufte Jacko das Anwesen für 17 Millionen Dollar (etwa 15 Millionen Euro). 2015 sollte es schlappe 100 Millionen Dollar (etwa 88 Millionen Euro) kosten. Doch niemand schlug zu. Nun gibt's das Anwesen fast schon zum Schnäppchenpreis: 27 Millionen Euro sind aktuell angesetzt. Makler Kyle Forsyth

begründete den Preisverfall mit der jahrelangen Dürre in dem Gebiet, die sich auf den Immobilienmarkt auswirkte. Allerdings dürften auch Jackos Skandale schuld daran sein, dass niemand auf Neverland wohnen will. Zur Erinnerung: Immer wieder hatte der Sänger dort Kinder zu Gast. 2003 durchsuchte die Polizei die Anlage. Der Sänger wurde zwar 2005 freigesprochen, doch durch die anhaltenden Missbrauchsvorwürfe war sein Ruf bis zuletzt stark beschädigt.

Foto: dpa/Armando Anonino

Kabarettist und ZDF-Sport-Experte Werner Schneyder ist tot

MAINZ - Werner Schneyder fühlte sich auf vielen Bühnen wohl: Er arbeitete als Kabarettist, Autor, Schauspieler, Regisseur, Boxkampfreporter und Sportkommentator. Sich selbst bezeichnete er einst als „Universaldilettant“. Nun ist der gebürtige Grazer gestorben. Er wurde 82 Jahre alt. Dem deutschen TV- und Kabarettpublikum wurde Schneyder durch seine Auftritte in der Münchner Lach- und Schießgesellschaft bekannt. Zusammen mit Dieter Hildebrandt (†86) schimpfte er gern voller Süffisanz auf die Politik. Im ZDF moderierte er einst das Aktuelle Sportstudio, kommentierte in den 1990er-Jahren Boxkämpfe. Bis zuletzt sagte er seine Meinung, veröffentlichte Artikel über die kulturellen und politischen Verhältnisse in Österreich. Woran Schneyder starb, wurde nicht bekannt.



Werner Schneyder (†82)

Foto: dpa/Peter Endling

Stylischer Auftritt mit Victoria

David Beckham als Statue verewigt



David Beckham (43) und seine Frau Victoria (44) posierten stolz vor der Becks-Statue.

LOS ANGELES - Große Ehre für David Beckham (43): Sein früherer Club LA Galaxy hat ihm direkt vor dem Stadion ein Denkmal gesetzt. Höchstpersönlich enthüllte der einstige Star-Kicker die Statue am Wochenende. „Das macht mich und meine Familie so stolz“, sagte Beckham bei seiner Rede. Auch Ehefrau Victoria (44) schien dieser Meinung zu sein: Das Paar nutzte die Gelegenheit und legte einen harmonischen und zugleich stylischen Auftritt hin, bei dem es die anhaltenden Ehekrise-Gerüchte tapfer weglächelte.

Foto: dpa/Ringo H.W. Chu

MORGENPOST

Sila Sahin (33) schiebt bereits eine mächtige Baby-Murmur vor sich her. Ihre zweite Schwangerschaft genießt die Schauspielerin in vollen Zügen, auch wenn die vorerst gar nicht geplant war.

Sila Sahins Pläne für die Baby-Pause

„Ich werde ganz viel LIEBE machen“

KÖLN - Das war's dann erst mal: Sila Sahin (33) hat ihre Szenen für die RTL-Serie „Nachtschwester“ abgedreht. Nach vier straffen Monaten hat sie sich in die Bypasspause verabschiedet. Was sie in dieser Zeit alles vorhat, hat sie nun verraten. Ob sie weiteren Nachwuchs plant?

Erst im Juli hatte Sila Söhnchen Elija zur Welt gebracht. Nun ist sie mit Kind Nummer zwei im fünften Monat schwanger. Der Babybauch war unter dem Arztkittel, den sie für die Serie ständig tragen musste, kaum noch zu verbergen. Doch jetzt kann Sila erst einmal durchatmen. Doch es sieht nicht so aus, als ob sich die bald Zweifach-Mami eine Erholung gönnen will. Im Interview mit „Bild“ verriet sie lachend: „Ich werde mich um meine Babys kümmern und ganz viel Liebe machen.“ Ups, planen Sila und ihr Mann, Fußball-Profi Samuel Radlinger (26), etwa schon Baby Nummer drei? Wohl eher nicht, denn Sila verrät auch: „Ich werde mich erholen und kreativ sein. Vielleicht bringe ich ein Buch heraus. Ihr dürft gespannt sein.“ Das sind wir.



Bald zu viert: Sila Sahin und ihr Mann Samuel Radlinger (26) haben bereits Söhnchen Elija (acht Monate).

Foto: Instagram.com/diesilasahin

Wenn Ulrike Frank (50) ab 15. März übers „Let's Dance“-Parkett wirbelt, fiebert Ehemann Marc Schubring (50) mit.

Foto: dpa/Sören Stache

„GZSZ“-Star Ulrike Frank ist auch ohne Kinder glücklich

BERLIN - In diesem Jahr feiert „GZSZ“-Star Ulrike Frank (50) 20. Hochzeitstag mit ihrem Mann Marc Schubring (50). Doch das Paar hat nicht nur schöne Stunden miteinander verbracht. Schmerzlich für beide: Eigene Kinder haben sie nicht bekommen. „Es hat biologisch nicht geklappt. Wir wären offen dafür gewesen - und sicherlich auch gute Eltern“, sagte Schubring im Interview mit „Bunte“. Und seine Frau fügte hinzu: „Zwischendurch war es für uns beide nicht ganz leicht.“ Es habe lange gedauert, bis sie die Hoffnungen begraben hätten. Und jetzt? „Wir genießen unser Leben zu zweit.“

Tina Turner (79) hat die Darstellerin Kristina Love (29) persönlich für die Rolle ausgewählt.

Foto: dpa/Christian Charisius

Tina Turner schwärmt von ihrem Musical-Ich

HAMBURG - In Hamburg feierte gestern Abend das Stück „Tina - Das Tina Turner Musical“ Deutschland-Premiere. Mit dabei: die Rock-Röhre höchstpersönlich. Und die 79-Jährige schwärmte von ihrem Musical-Ich.

Hauptdarstellerin Kristina Love (29) überzeugte mit unglaublicher Energie und Leidenschaft in der Rolle der Sängerin. Das beeindruckte auch Tina. Die zeigte sich gerührt und bezeichnete Kristina Love als „Tina Number 2“. „Sie hat das wirklich toll gemacht.“ Den Ratschlag der Rock-Röhre scheint sich die Musical-Sängerin also zu Herzen genommen zu haben: „Versuche nicht, Tina zu sein. Versuche, sie zu fühlen!“

Nach dem Tod von Malle-Jens

Danni Büchner lächelt wieder

PALMA - Drei Monate nach dem Tod von Jens Büchner (†49) hat sich nun seine Ehefrau zurückgemeldet. Auf ihrem Instagram-Profil veröffentlichte Daniela Büchner (41) ein Familienfoto und richtete sich mit emotionalen Worten an ihre Fans.

„Nach langer Zeit möchten wir uns hier wieder zeigen. Uns geht es okay, mehr oder weniger. Wir vermissen Jens

schrecklich, in jeder Situation, in jedem Moment. Er ist immer bei uns“, schrieb die Witwe. Zugleich bedankte sie sich für die große Unterstützung und erwähnte auch die zahlreichen Künstler, die in der vergangenen Woche bei einem Benefizkonzert zugunsten ihrer Kinder aufgetreten waren. Sieht so aus, als schöpfe die Familie nach dem Schicksalsschlag langsam wieder Hoffnung.

Jens Büchner war im November an Krebs gestorben. Seit 2017 war das Paar verheiratet.

Fotos: Instagram.com/dannibuechner/, imago



Daniela Büchner (41, M.) zeigt sich mit ihren vier jüngsten Kindern und Hunde-Nachwuchs.



4 194109 800909